



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Rhein-Kreis Neuss

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Polizeiliche Kriminalstatistik

Rhein-Kreis Neuss 2022

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren!

Dieser Bericht unserer Kreispolizeibehörde zeigt Ihnen die Entwicklung des Kriminalitätsgeschehens im Jahr 2022. Anhand der dargestellten Daten und Aussagen auf Basis der Polizeilichen Kriminalstatistik werden Sie über die Entwicklung der geklärten und ungeklärten Fälle, der jeweiligen Aufklärungsquoten sowie bestimmte phänomentypische Entwicklungen informiert. Verschaffen Sie sich einen Überblick über das aktuelle Kriminalitätsgeschehen!



Für das Jahr 2022 wurden für den Bereich des Rhein-Kreis Neuss insgesamt 26 827 Straftaten verzeichnet. Das ist ein Zuwachs um 15,9 %, mit dem die Gesamtzahl das Niveau vor Corona von 2019 erreicht, aber deutlich unter den Werten von 2018 mit 27 544 Fällen bleibt. Die Aufklärungsquote sank ebenfalls, bleibt aber mit 52,2 % noch deutlich über der 50 %-Marke. Damit konnte auch in 2022 mehr als jede zweite Straftat geklärt werden.

Insgesamt lässt sich eine Verschiebung der Kriminalitätssphäre in Richtung oder mittels Internet feststellen. Dieser Trend scheint sich zu verfestigen. Das stellt die Polizei vor große, auch technische, Herausforderungen.

Dadurch bekommt das Thema Prävention, auch durch eigene Vorsichtsmaßnahmen der Bevölkerung, eine besondere Bedeutung. Die polizeilichen Erfahrungen und auch die statistischen Daten zeigen, dass z. B. technische und bauliche Schutzmaßnahmen eine erhebliche Rolle bei der Verhinderung von Wohnungseinbrüchen spielen. Etwa jeder zweite Wohnungseinbruch kann so verhindert werden.

Auch sollte eine gewisse Skepsis bei allzu niedrigen Kaufpreisen oder verdächtigen Angeboten im Internet angebracht sein.

Das Kriminalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz bietet hierzu viele Präventionsangebote. Nutzen Sie diese und lassen sich aus erster Hand kompetent und unabhängig informieren!

Darüber hinaus ist die Polizei wachsam und mit allen Kräften tätig, um die Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner im Rhein-Kreis Neuss zu gewährleisten. Dies belegen diverse Erfolge bei der Kriminalitätsbekämpfung und Einsatzbewältigung.

Die in manchen Bereichen in 2021 teils deutlich rückläufigen Einsatz- und Fallzahlen steigen mit Ende der Pandemie wieder an. Eine Verbindung zwischen Ausgangsbeschränkungen oder Abstandsmaßnahmen und reduzierten Tatgelegenheiten lässt sich für viele Delikte sicher nicht von der Hand weisen.

Sie können versichert sein, dass die Polizei alle rechtlichen und technischen Möglichkeiten nutzt, um Straftaten zu verhindern und zu bekämpfen.

Ich bedanke mich für Ihre Hinweise und Aufmerksamkeit und bitte Sie, die Polizei in ihrer Arbeit auch weiterhin so zu unterstützen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Polizei des Rhein-Kreis Neuss für die geleistete Arbeit bedanken. Aus vielen Gesprächen und Besprechungen weiß ich um ihren engagierten und teils über die Belastungsgrenze hinausgehenden Einsatz.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Klaus-Jürgen Petruschke". The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial 'K'.

Landrat und Leiter der Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	1
1.1	Die Polizeiliche Kriminalstatistik	1
1.2	Begriffserläuterungen	1
2	Kerninformationen zur Kriminalität im Rhein-Kreis Neuss	4
3	Rhein-Kreis Neuss	5
3.1	Gesamtkriminalität	5
3.2	Kriminalitätshäufigkeitszahl	6
3.3	Gewaltkriminalität	7
3.4	Straßenkriminalität	7
3.5	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	8
3.6	Diebstahlsdelikte	8
3.7	Betrug	10
3.8	Rauschgiftdelikte	10
3.9	Tatverdächtigenstruktur	11
3.10	Jugendkriminalität	12
3.11	Kriminalprävention	12
4	Dormagen	13
4.1	Gesamtkriminalität	13
4.2	Gewaltkriminalität	14
4.3	Straßenkriminalität	14
4.4	Diebstahlsdelikte	15
4.5	Betrug	16
5	Grevenbroich	17
5.1	Gesamtkriminalität	17
5.2	Gewaltkriminalität	18
5.3	Straßenkriminalität	18

5.4	Diebstahlsdelikte.....	19
5.5	Betrug.....	20
6	Jüchen.....	21
6.1	Gesamtkriminalität.....	21
6.2	Gewaltkriminalität.....	22
6.3	Straßenkriminalität.....	22
6.4	Diebstahlsdelikte.....	23
6.5	Betrug.....	24
7	Kaarst.....	25
7.1	Gesamtkriminalität.....	25
7.2	Gewaltkriminalität.....	26
7.3	Straßenkriminalität.....	26
7.4	Diebstahlsdelikte.....	27
7.5	Betrug.....	28
8	Korschenbroich.....	29
8.1	Gesamtkriminalität.....	29
8.2	Gewaltkriminalität.....	30
8.3	Straßenkriminalität.....	30
8.4	Diebstahlsdelikte.....	31
8.5	Betrug.....	32
9	Meerbusch.....	33
9.1	Gesamtkriminalität.....	33
9.2	Gewaltkriminalität.....	34
9.3	Straßenkriminalität.....	34
9.4	Diebstahlsdelikte.....	35
9.5	Betrug.....	36
10	Neuss.....	37
10.1	Gesamtkriminalität.....	37
10.2	Gewaltkriminalität.....	38

10.3	Straßenkriminalität.....	38
10.4	Diebstahlsdelikte	39
10.5	Betrug.....	40
11	Rommerskirchen.....	41
11.1	Gesamtkriminalität.....	41
11.2	Gewaltkriminalität	42
11.3	Straßenkriminalität.....	42
11.4	Diebstahlsdelikte	43
11.5	Betrug.....	44

1 Vorbemerkungen

1.1 Die Polizeiliche Kriminalstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) dient der Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten. Darüber hinaus dient sie der Erlangung von Erkenntnissen für die vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, für organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

Die Aussagekraft der PKS wird dadurch eingeschränkt, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang des Dunkelfeldes hängt von der Art des Delikts ab und ändert sich unter dem Einfluss variabler Faktoren. Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden. Durch Rechtsänderungen kann die Vergleichbarkeit bestimmter Deliktsbereiche beeinträchtigt werden.

In der PKS werden die der Polizei bekannt gewordenen Verbrechen und Vergehen einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche sowie die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen und Opfer nach den geltenden bundeseinheitlichen Richtlinien für die Führung der PKS erfasst. Bei der PKS handelt es sich um eine Aus-

gangsstatistik, das heißt, die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen und bei Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht an die PKS gemeldet.

1.2 Begriffserläuterungen

1.2.1 Bekannt gewordener Fall

Ein bekannt gewordener Fall ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich des mit Strafe bedrohten Versuches, der eine polizeiliche Anzeige zugrunde liegt.

1.2.2 Aufgeklärter Fall

Aufgeklärt ist die Straftat, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens eine tatverdächtige Person zugeordnet werden kann, von der grundsätzlich die rechtmäßigen Personalien (beispielsweise mittels Ausweisdokument, erkennungsdienstliche Behandlung) bekannt sind.

1.2.3 Kriminalquotienten

Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

Häufigkeitszahl

Die Häufigkeitszahl ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet

auf 100 000 Einwohner und Einwohnerinnen. Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

Die Bevölkerungsdaten wurden durch den Landesbetrieb Information und Technik (IT.NRW) erhoben und zur Verfügung gestellt.

Mehrfachtatverdächtigenbelastungszahl

Die Mehrfachtatverdächtigenbelastungszahl ist die Zahl der mehrfach ermittelten Tatverdächtigen (Tatverdächtige mit fünf oder mehr Straftaten in einem Berichtsjahr), errechnet auf 100 000 Einwohner und Einwohnerinnen des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter acht Jahren.

1.2.4 Gewalkriminalität

Zur Gewalkriminalität gehören die Delikte Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr. Die Körperverletzung gem. § 223 StGB zählt nicht zu den Gewaltdelikten.

1.2.5 Straßenkriminalität

Straßenkriminalität umfasst die Delikte sexuelle Belästigung, Straftaten aus Gruppen, exhibitionistische Handlungen und

rhein-kreis-neuss.polizei.nrw

Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt, Taschendiebstahl insgesamt, Diebstahl von Kraftwagen, Mopeds und Kraft-rädern einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme, Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme, Diebstahl von/aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen und sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

1.2.6 Jugendkriminalität

Unter dem Begriff Jugendkriminalität werden alle Straftaten von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden zusammengefasst.

1.2.7 Tatverdächtige

Tatverdächtige sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch Personen, bei denen der Verdacht der Mittäterschaft, Anstiftung oder Beihilfe besteht. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe unberücksichtigt bleiben. Die Polizeiliche Kriminalstatistik zählt als Tatverdächtige zum Beispiel auch schuldunfähige Kinder und Personen, die wegen einer seelischen Störung oder tiefgreifenden Bewusstseinsstörung schuldunfähig sind.

Tatverdächtige, für die mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, werden für jede Deliktgruppe jeweils nur einmal gezählt.

Tatverdächtigenstruktur

- > Kind ist, wer bei der Begehung der Tat noch nicht 14 Jahre alt ist.
- > Jugendliche ist, wer zur Zeit der Tat 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

- > Heranwachsend ist, wer zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt ist.
- > Erwachsen ist, wer zur Zeit der Tat mindestens 21 Jahre alt ist.

Mehrfachtatverdächtige (MTV)

Als Mehrfachtatverdächtige werden Tatverdächtige bezeichnet, die in einem Jahr mit fünf oder mehr Straftaten erfasst werden.

2 Kerninformationen zur Kriminalität im Rhein-Kreis Neuss



26 827

registrierte Straftaten
15,9 % mehr als im Vorjahr



52,2 %

Aufklärungsquote



10 821

ermittelte
Tatverdächtige



-13,7 %

Rauschgiftdelikte
im Vergleich zum Vorjahr



147

Präventionsveranstaltungen

795

Opferberatungen

3 Rhein-Kreis Neuss

3.1 Gesamtkriminalität

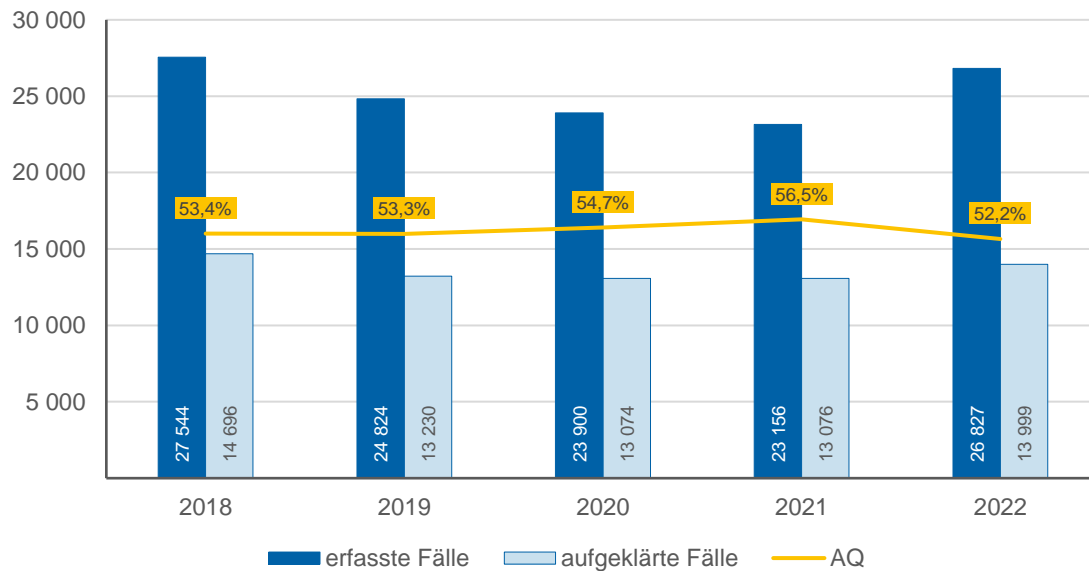


Abbildung 3.1.1 Gesamtkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Rhein-Kreis Neuss

Die Zahl der erfassten Delikte stieg im Vergleich zum Vorjahr. Sie betrug 26 827 Straftaten und damit 3 671 (+15,9 %) mehr als im Jahr 2021. Die Aufklärungsquote lag auch im letzten Jahr wieder deutlich über 50 %, das entspricht 13 999 aufgeklärten Straftaten. Damit sind die Zahlen wieder auf dem Niveau vor der COVID-19-Pandemie. Es wurden insgesamt 10 821 Tatverdächtige (2021: 9 900) ermittelt.

Den größten Anteil an der Gesamtkriminalität bildeten, wie auch im Vorjahr, die Diebstahlsdelikte. Danach folgten Delikte, die unter der Kategorie „sonstige Straftatbestände (StGB)“ zusammengefasst werden, u. a. Sachbeschädigung und Beleidigung. Einen weiteren großen Anteil stellten Vermögens- und Fälschungsdelikte dar.

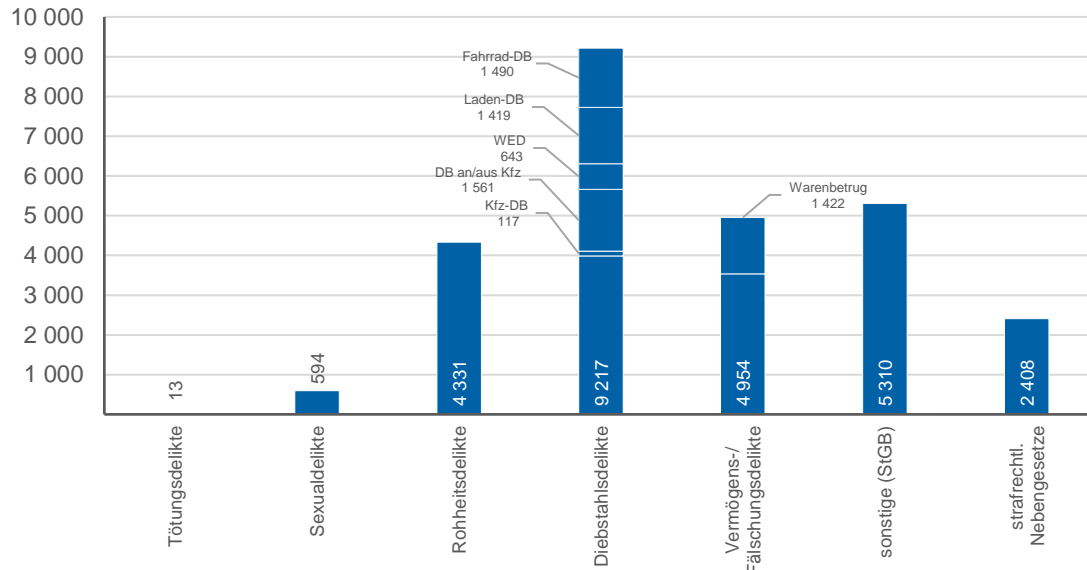


Abbildung 3.1.2 Gesamtkriminalität, Zusammensetzung der Delikte, Rhein-Kreis Neuss

3.2 Kriminalitätshäufigkeitszahl

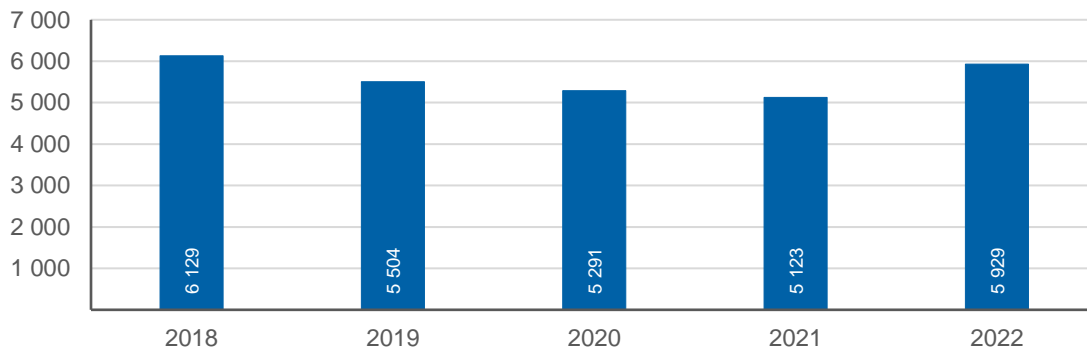


Abbildung 3.2.1 Gesamtkriminalität, Kriminalitätshäufigkeitszahl, Rhein-Kreis Neuss

Die gestiegene Gesamtkriminalität führte zu einer ebenfalls höheren Kriminalitätshäufigkeitszahl von 5 929. Damit nahm die Zahl der Straftaten nicht nur absolut, sondern auch in Relation zur Zahl der Einwohner und Einwohnerinnen im Rhein-Kreis Neuss zu und bewegte sich im Jahr 2022 ungefähr auf dem Niveau der Jahre 2018 und 2019.

3.3 Gewaltkriminalität

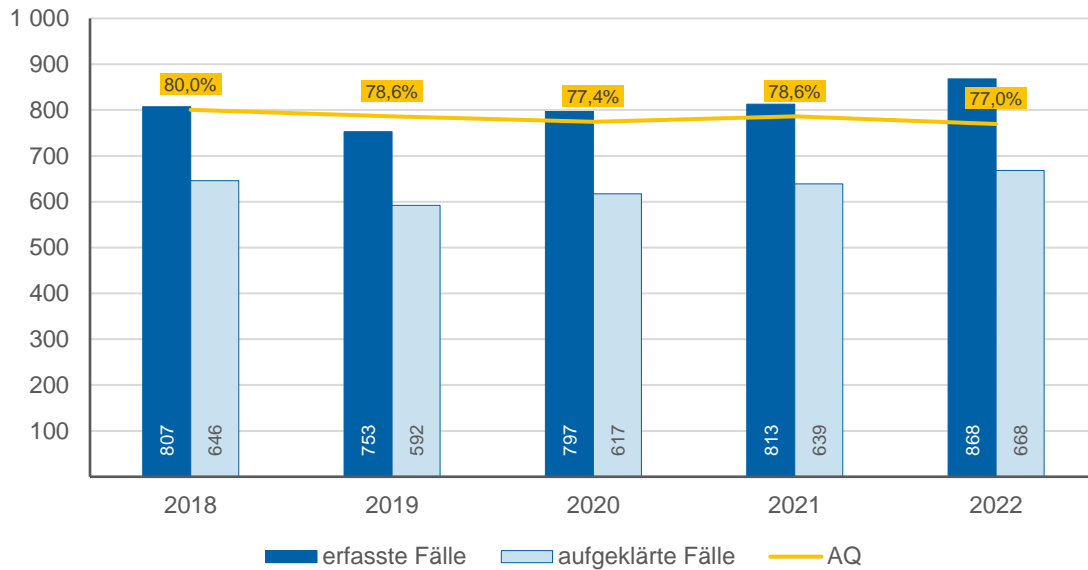


Abbildung 3.3.1 Gewaltkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Rhein-Kreis Neuss

Es ist erneut ein Anstieg der Gewaltkriminalität zu verzeichnen (+6,8 %). Die Aufklärungsquote betrug trotz der hohen Fallzahlen in 2022 77,0 %.

3.4 Straßenkriminalität

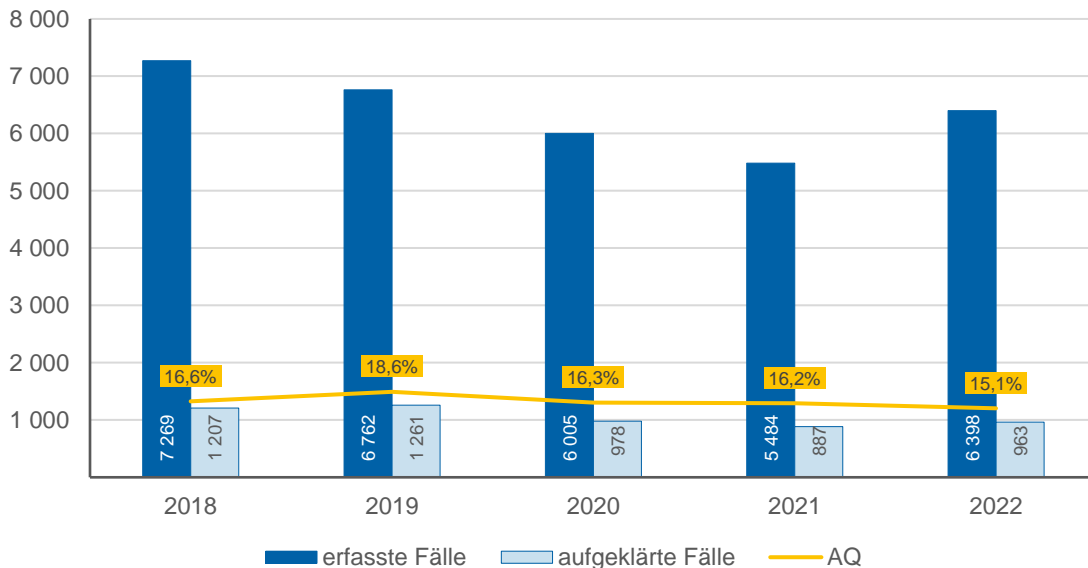


Abbildung 3.4.1 Straßenkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Rhein-Kreis Neuss

Die Zahl der Delikte des Deliktbereichs Straßenkriminalität stieg im Berichtsjahr (+16,7 %), lag aber damit weiterhin unter der Fallzahl von 2019. Die Aufklärungsquote blieb dabei unter dem Vorjahresniveau.

3.5 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

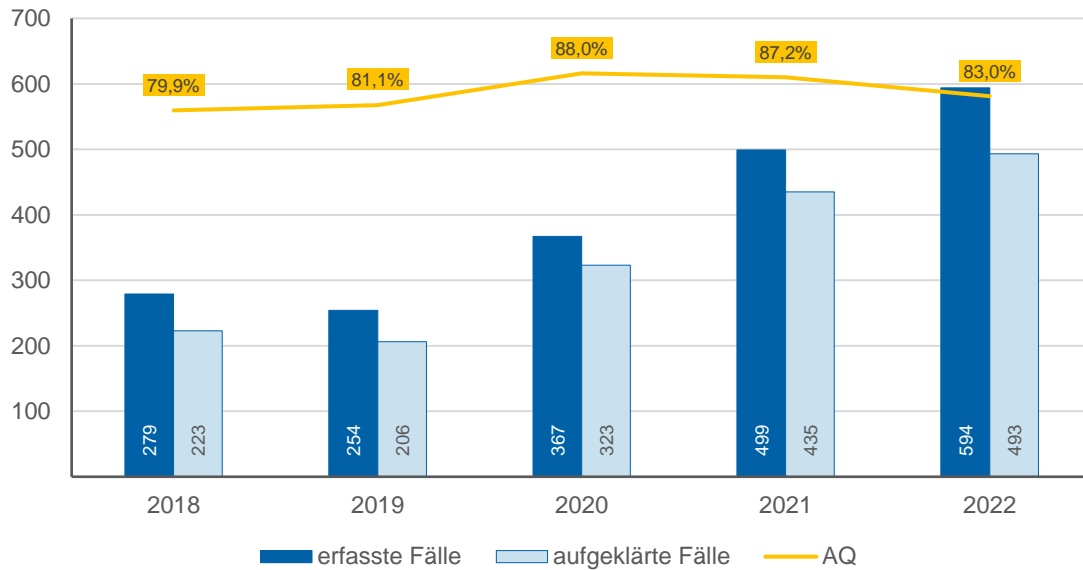


Abbildung 3.5.1 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Rhein-Kreis Neuss

2022 wurden mehr Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung bekannt (+19,0 %), die Aufklärungsquote blieb mit 83,0 % im Mittel der letzten fünf Jahre.

3.6 Diebstahlsdelikte

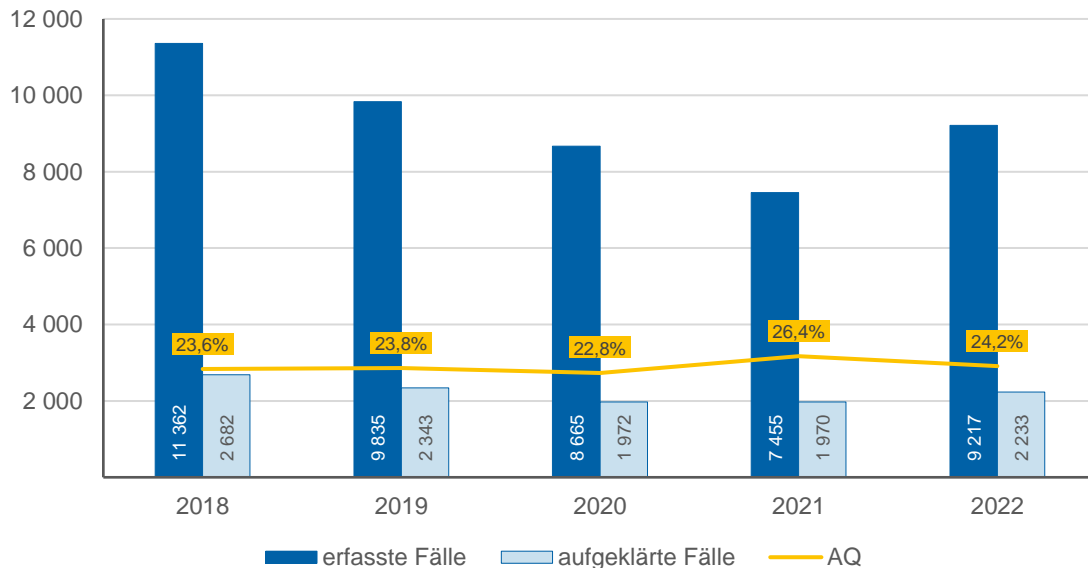


Abbildung 3.6.1 Diebstahlsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Rhein-Kreis Neuss

Die Zahl der Diebstahlsdelikte nahm um 1 762 Fälle (+23,6 %) auf 9 217 erfasste Straftaten zu. Von diesen konnten 2 233 Straftaten aufgeklärt werden (AQ: 24,2 %). 46,7 % der erfassten Delikte zählten zu Diebstahl unter erschwerenden Umständen (4 302).

Bei ausgewählten Diebstahlsdelikten ist ein Anstieg zu verzeichnen. Die Zunahmen bewegten sich zwischen 2,6 % (Kfz-Diebstahl) und 47,2 % (Diebstahl von Krafträdern). Von 643 Wohnungseinbrüchen wurden 290 (45,1 %) nicht vollendet.

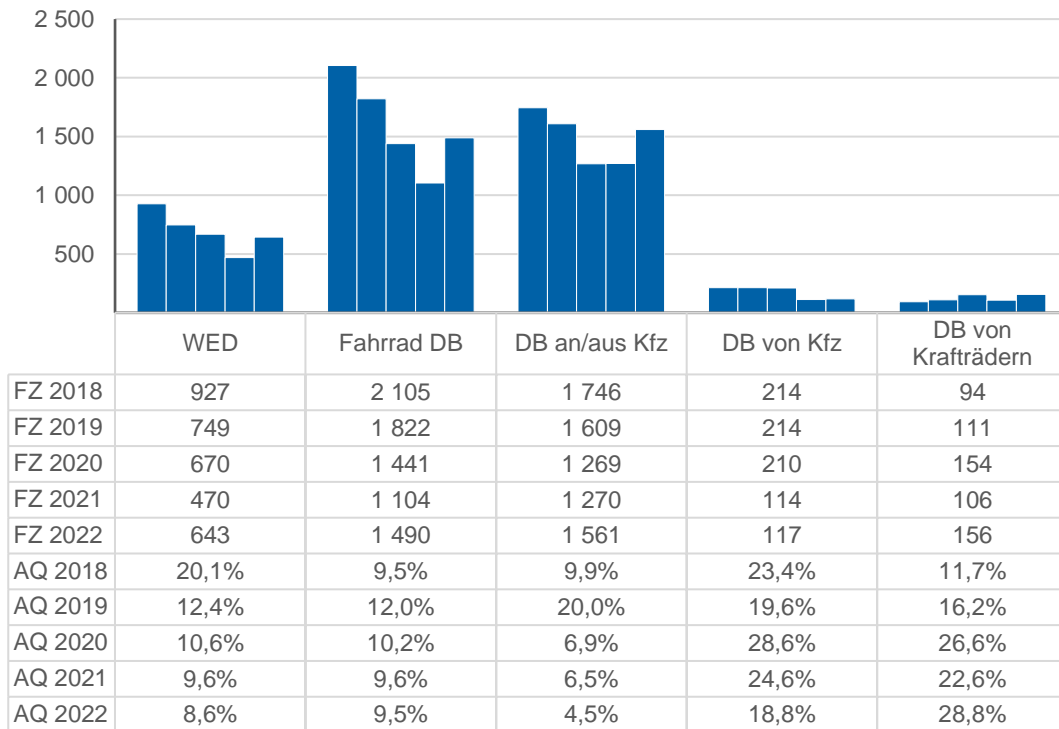


Abbildung 3.6.2 Ausgewählte Diebstahlsdelikte, Fallzahlen im Fünfjahresvergleich, Rhein-Kreis Neuss

3.7 Betrug

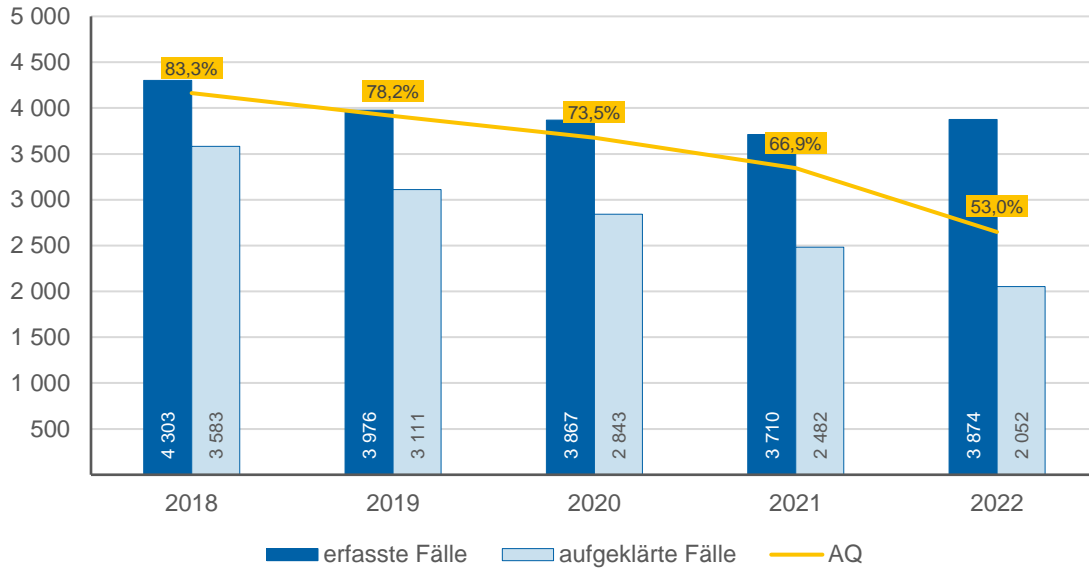


Abbildung 3.7.1 Betrugsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Rhein-Kreis Neuss

Die Anzahl der Betrugsdelikte stieg leicht (+4,4 %), die Aufklärungsquote sank weiter.

3.8 Rauschgiftdelikte

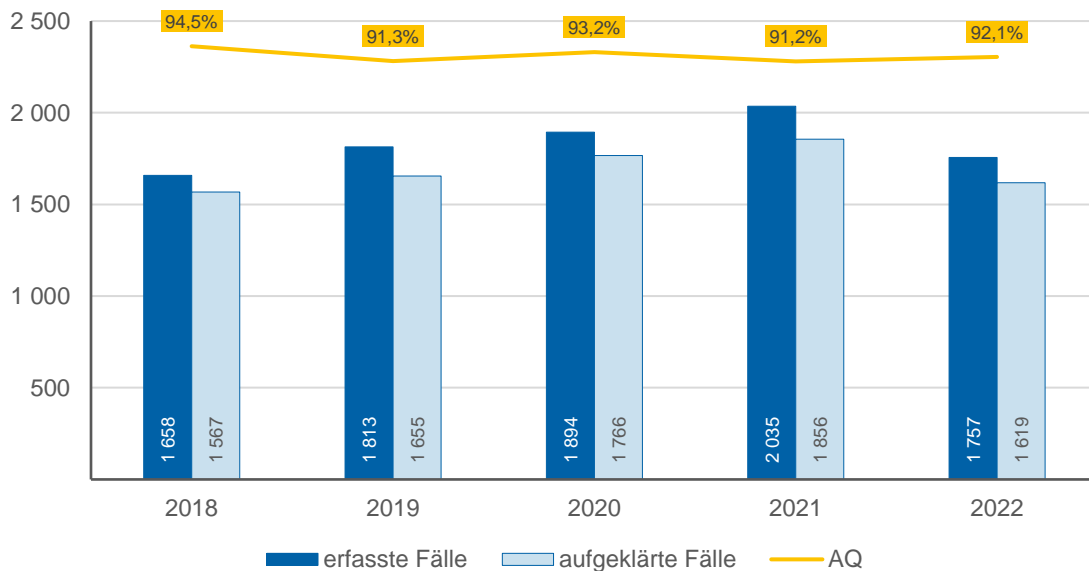


Abbildung 3.8.1 Rauschgiftdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Rhein-Kreis Neuss

Die Zahl der Rauschgiftdelikte sank in diesem Jahr um 13,7 %, das waren 278 registrierte Straftaten weniger als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote stieg leicht und konnte damit das hohe Niveau der Vergleichsjahre weiter halten.

3.9 Tatverdächtigenstruktur

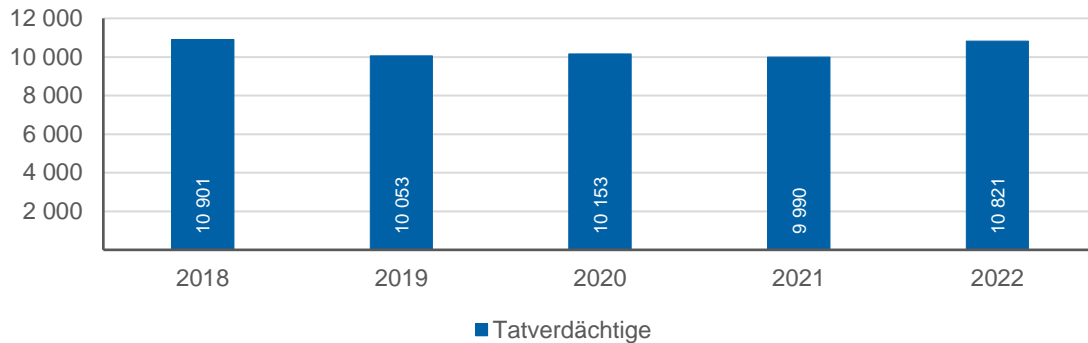


Abbildung 3.9.1 Gesamtkriminalität, Zahl der ermittelten Tatverdächtigen im Fünfjahresvergleich, Rhein-Kreis Neuss

In den letzten fünf Jahren wurden pro Jahr rund 10 000 bis 11 000 Tatverdächtige ermittelt. 2022 wurden mit 10 821 Tatverdächtigen die Zahlen der vergangenen drei Jahre zuvor übertroffen.

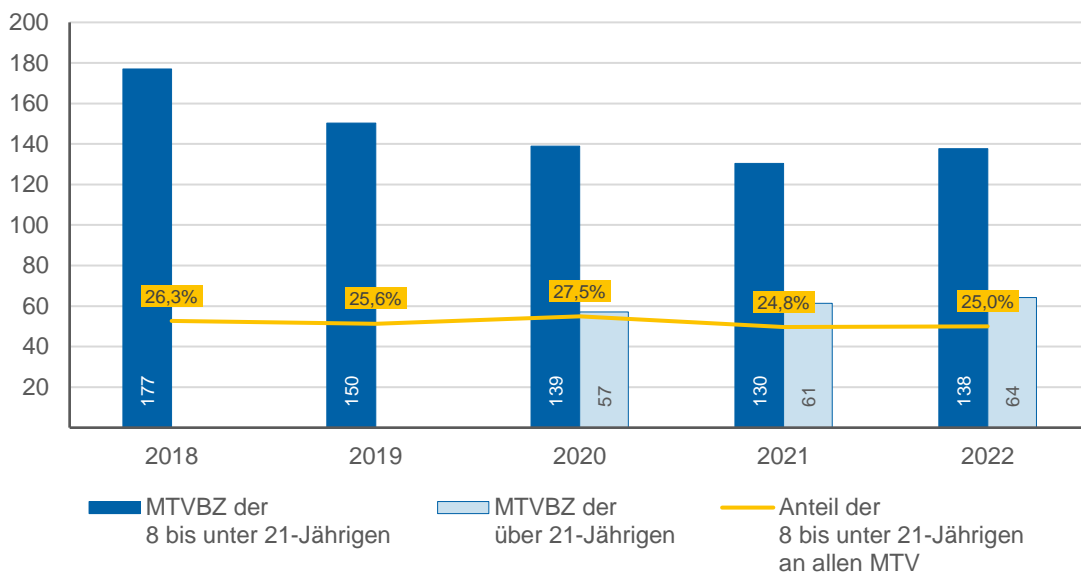


Abbildung 3.9.2 Gesamtkriminalität, MTVBZ und Anteil der MTV unter 21 Jahren im Fünfjahresvergleich, Rhein-Kreis Neuss

Die Zahl der Mehrfachtatverdächtigen (fünf und mehr Straftaten) in Relation zur Bevölkerung blieb im Bereich der unter 21-Jährigen auf einem ähnlichen Wert wie im Vorjahr. Seit 2020 wird die Mehrfachtatverdächtigenbelastungszahl auch für Personen ab 21 Jahren ausgegeben. Diese stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht, lag aber nach wie vor deutlich unter der Zahl der unter 21-Jährigen. Von allen Mehrfachtatverdächtigen war rund ein Viertel zwischen acht und 20 Jahren alt.

3.10 Jugendkriminalität

19,4 % aller im Jahr 2022 ermittelten Tatverdächtigen waren jünger als 21 Jahre (2021: 20,7 %), der Anteil der unter 21-Jährigen liegt in der Bevölkerung des Rhein-Kreis Neuss bei 20,2 %. Den größten Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren bildeten Heranwachsende zwischen 18 und 20 Jahren (861 Personen), gefolgt von den Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren (858 Personen).

Die Bekämpfung der Jugendkriminalität bildet weiterhin einen Schwerpunkt der polizeilichen Tätigkeit. Durch speziell fortgebildete Jugendsachbearbeiter und Jugendsachbearbeiterinnen in allen Regionalkommissariaten und besondere Konzepte bei der Bearbeitung von Mehrfachtatverdächtigen wird u. a. im Zusammenwirken mit anderen Ämtern, Behörden und Institutionen das Ziel verfolgt, möglichst frühzeitig ein Abgleiten in eine kriminelle Karriere zu verhindern.

3.11 Kriminalprävention

Das Kommissariat Kriminalprävention und Opferschutz hat mit seinem großen Angebot eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Rhein-Kreis Neuss beraten und informiert.

Unter Veranstaltungen sind Informationsveranstaltungen, Elternabende an Schulen, Fachvorträge, Schwerpunktaktionen, Projektarbeit und Unterricht an Schulen zusammengefasst.

	Anzahl Veranstaltungen	Beratungen vor Ort	Telefon- beratungen	Beratungen in der Beratungsstelle
Technische Beratung	2	249	360	3
Drogenprävention	56			
Aktionen Taschendiebstahl	1			
Jugend/ Mediensicherheit	50	7		
Seniorenberatung	29	5		
Sexueller Missbrauch	9			
Städtebauliche Kriminalprävention	38			
Opferberatung	795			
Brennpunktorientierte Prävention	2			

Tabelle 3.11.1 Rhein-Kreis Neuss 2022, Kriminalprävention

4 Dormagen

4.1 Gesamtkriminalität

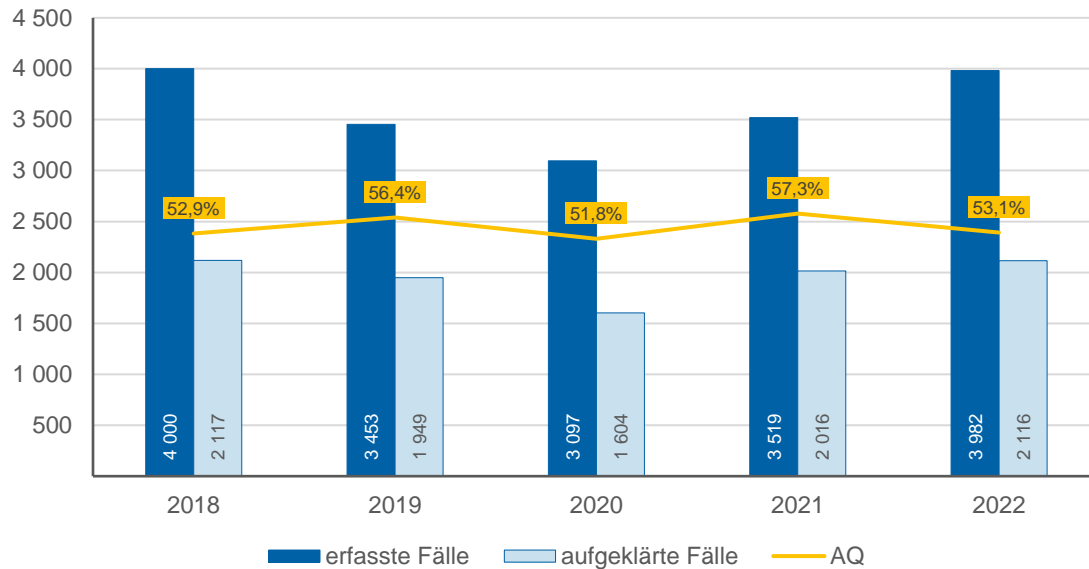


Abbildung 4.1.1 Gesamtkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Dormagen

Der Vorjahrestrend blieb auch in 2022 bestehen und die registrierten Fallzahlen im Bereich Dormagen stiegen weiter an (+13,2 %). Die Aufklärungsquote sank leicht und befand sich damit im mittleren Bereich, zwischen dem Fünfjahresbestwert aus 2021 und dem niedrigsten Wert des Vergleichszeitraums (2020).

4.2 Gewaltkriminalität

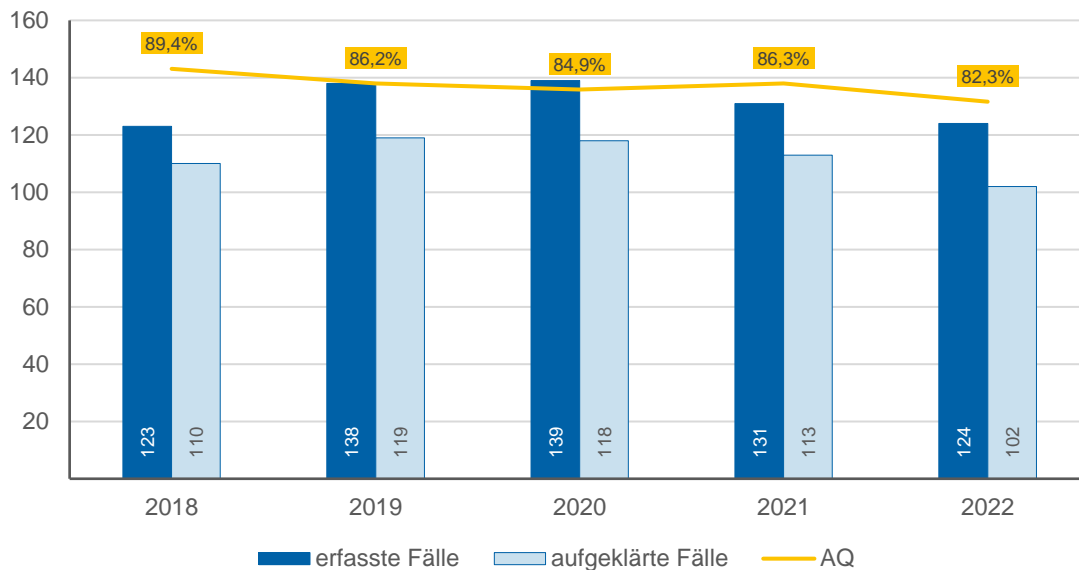


Abbildung 4.2.1 Gewaltkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Dormagen

Es wurde erneut weniger Gewaltkriminalität erfasst (-5,3 %), gleichzeitig sank die Aufklärungsquote auf 82,3 %.

4.3 Straßenkriminalität

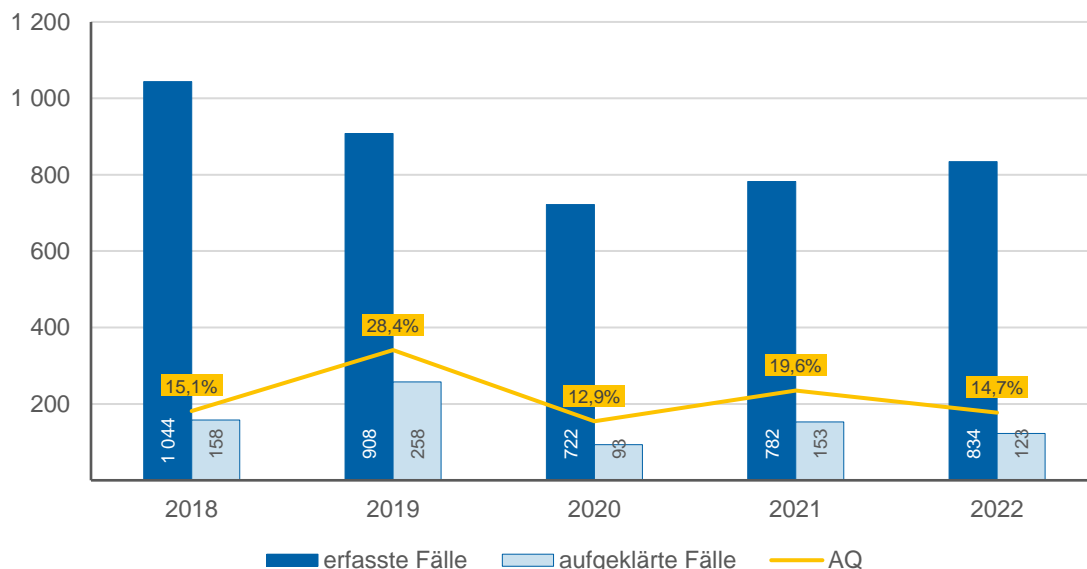


Abbildung 4.3.1 Straßenkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Dormagen

Eine leichte Erhöhung der Fallzahlen war in dem Bereich Straßenkriminalität zu sehen (+6,6 %). Die Aufklärungsquote konnte nicht auf Vorjahresniveau gehalten werden, lag aber weiterhin über dem Wert aus 2020.

4.4 Diebstahlsdelikte

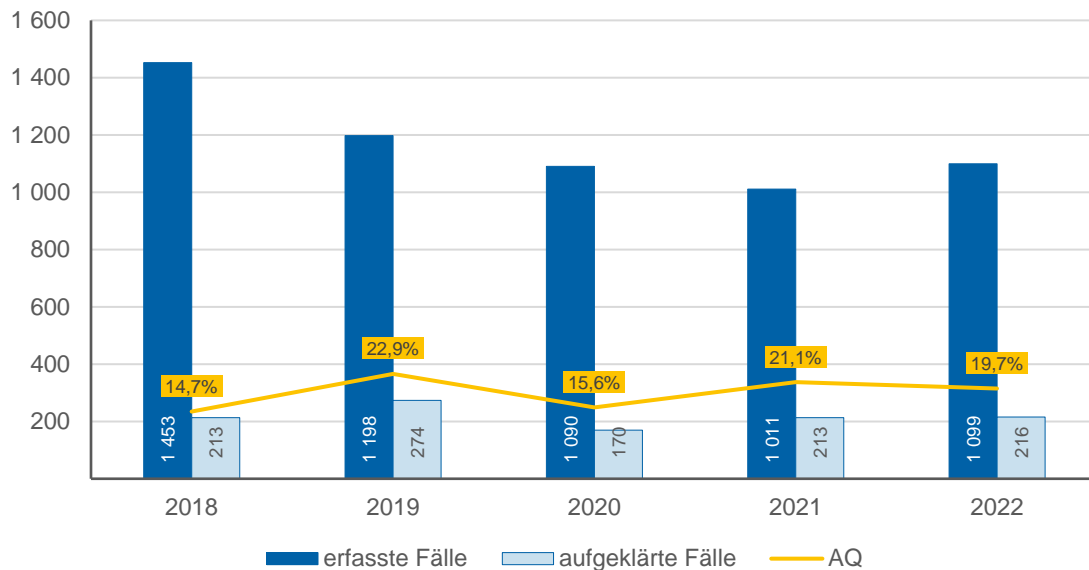


Abbildung 4.4.1 Diebstahlsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Dormagen

Die Diebstahlsdelikte nahmen im Bereich Dormagen leicht zu (+8,7 %), damit ist der Rückgang der letzten Jahre vorerst unterbrochen. Die Aufklärungsquote erreichte beinahe den Vorjahreswert. Vier der unten dargestellten Diebstahlsdelikte wurden häufiger registriert als im Vorjahr. Der Wohnungseinbruch ging um 15,7 % zurück.

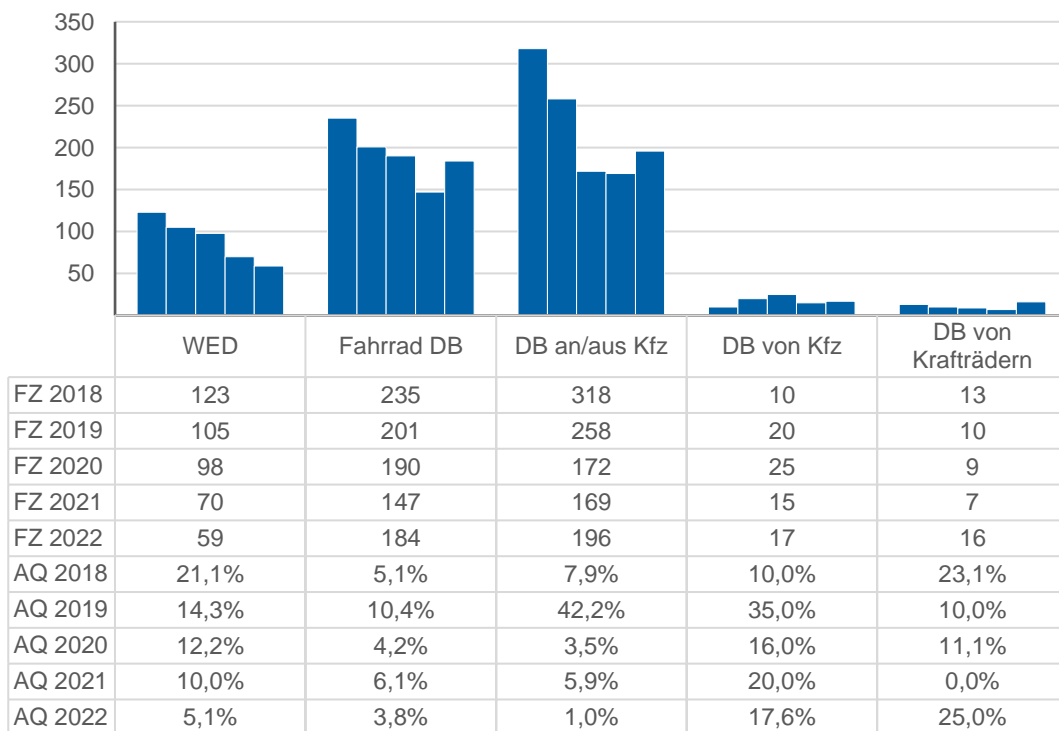


Abbildung 4.4.2 Ausgewählte Diebstahlsdelikte, Fallzahlen im Fünfjahresvergleich, Dormagen

4.5 Betrug

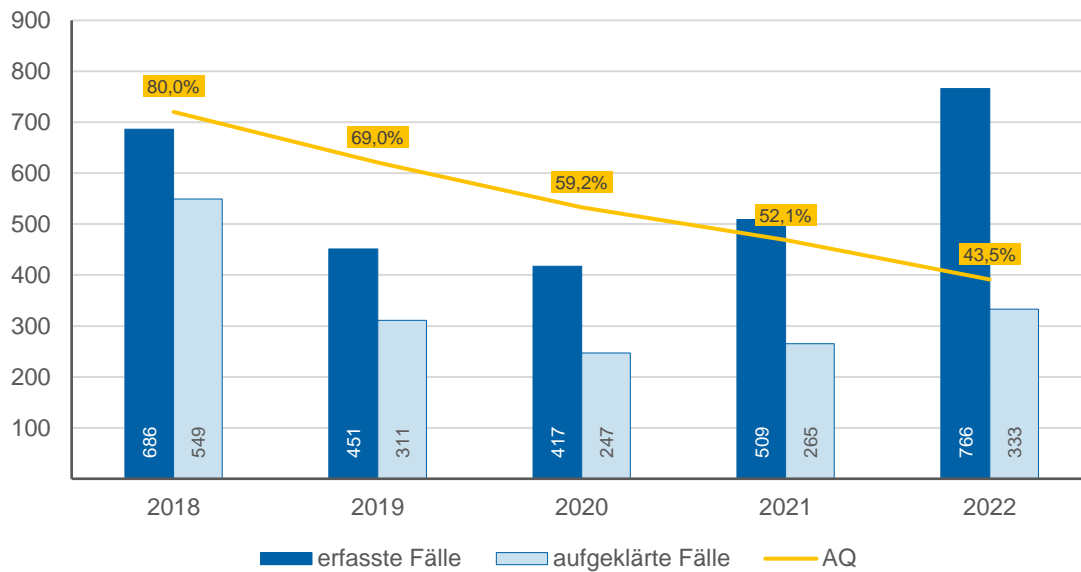


Abbildung 4.5.1 Betrugsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Dormagen

Bei den Betrugsdelikten wurden im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr 50,5 % mehr Delikte erfasst, die Aufklärungsquote sank weiter.

5 Grevenbroich

5.1 Gesamtkriminalität

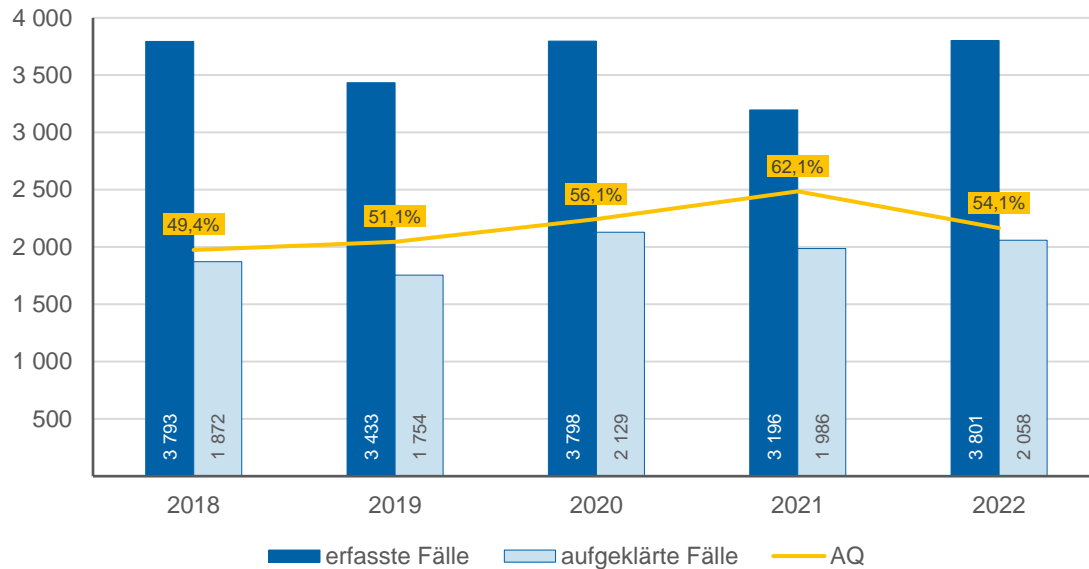


Abbildung 5.1.1 Gesamtkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Grevenbroich

Die bisher schwankenden Fallzahlen setzten sich auch im Jahr 2022 fort. Nachdem im Vorjahr der niedrigste Wert der Vergleichszeitraums registriert wurde, stiegen die Fallzahlen im Berichtsjahr wieder an (+18,9 %) und erreichten damit ungefähr den Wert aus 2020. Auch die Aufklärungsquote verhielt sich ähnlich, der Vorjahreswert konnte nicht erreicht werden, dennoch blieb die Zahl der aufgeklärten Fälle im Bereich des Jahres 2020.

5.2 Gewaltkriminalität

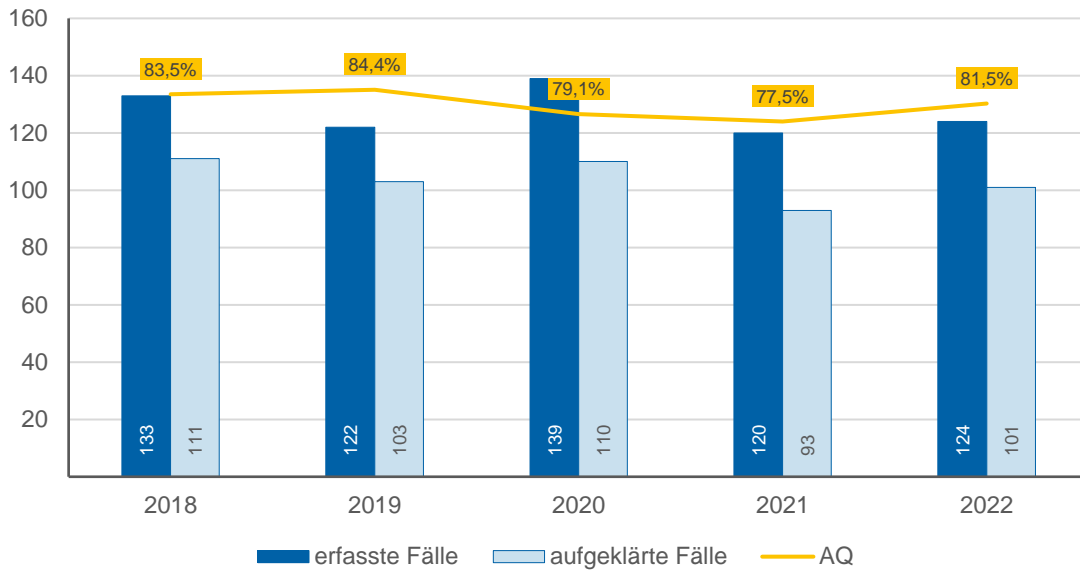


Abbildung 5.2.1 Gewaltkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Grevenbroich

Die Gewaltkriminalität blieb auf Vorjahresniveau. Die Aufklärungsquote konnte um vier Prozentpunkte gesteigert werden.

5.3 Straßenkriminalität

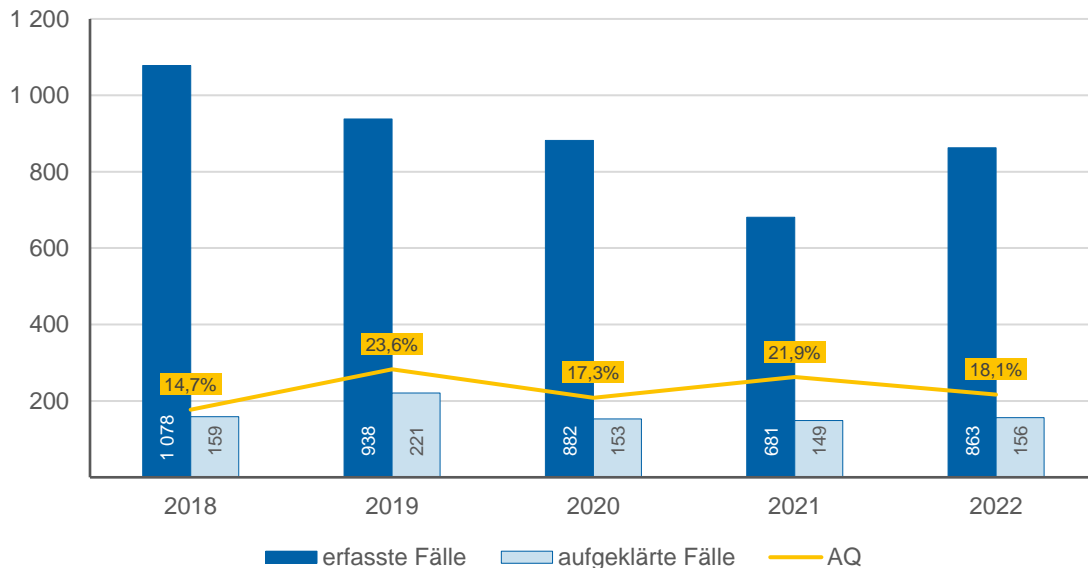


Abbildung 5.3.1 Straßenkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Grevenbroich

Bei sinkender Aufklärungsquote ist in Grevenbroich ein Anstieg (+26,7 %) der Straßenkriminalität zu beobachten.

5.4 Diebstahlsdelikte

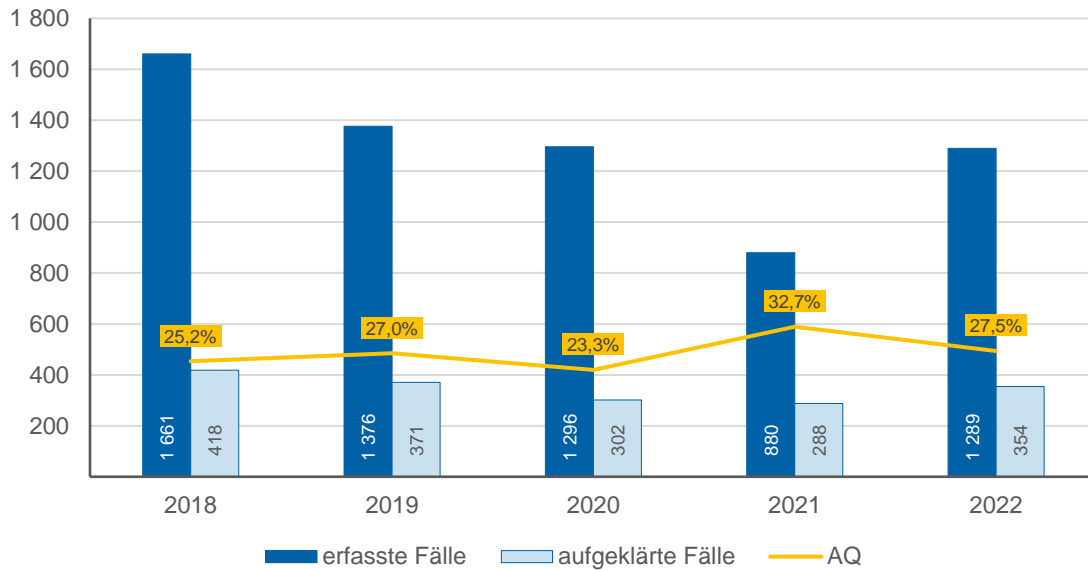


Abbildung 5.4.1 Diebstahlsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Grevenbroich

Die Diebstahlsdelikte erreichten im Berichtsjahr den Stand des Jahres 2020. Die Aufklärungsquote erreichte den zweitbesten Wert des Vergleichszeitraums. Bei den ausgewählten Diebstahlsdelikten war in drei von fünf Deliktfeldern eine Steigerung zu sehen.

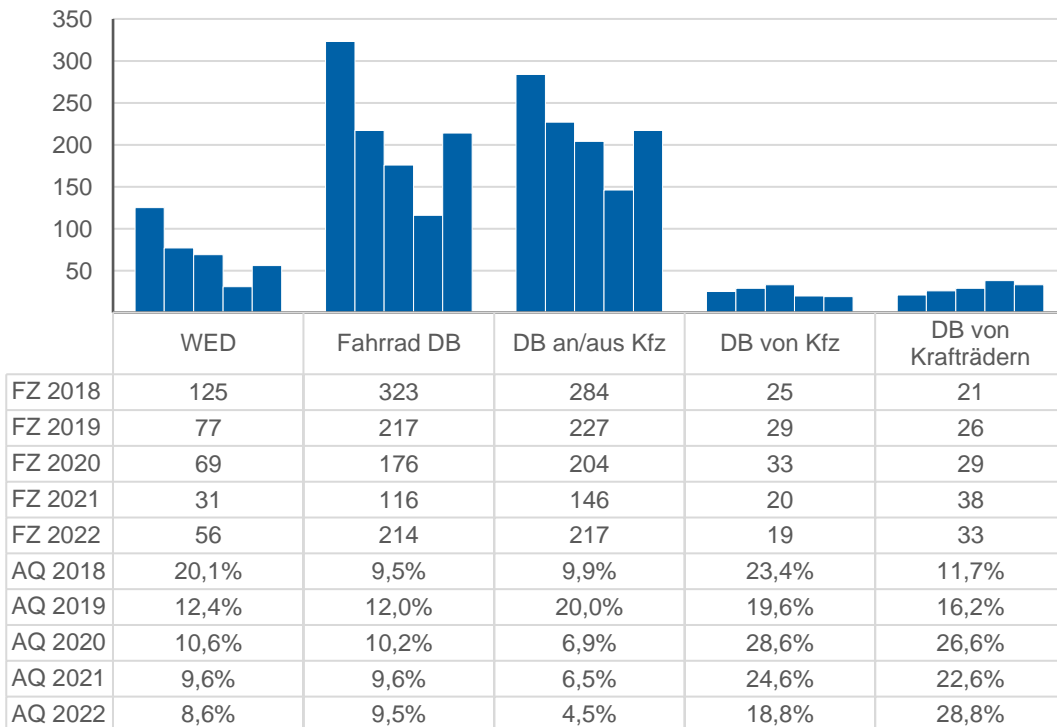


Abbildung 5.4.2 Ausgewählte Diebstahlsdelikte, Fallzahlen im Fünfjahresvergleich, Grevenbroich

5.5 Betrug

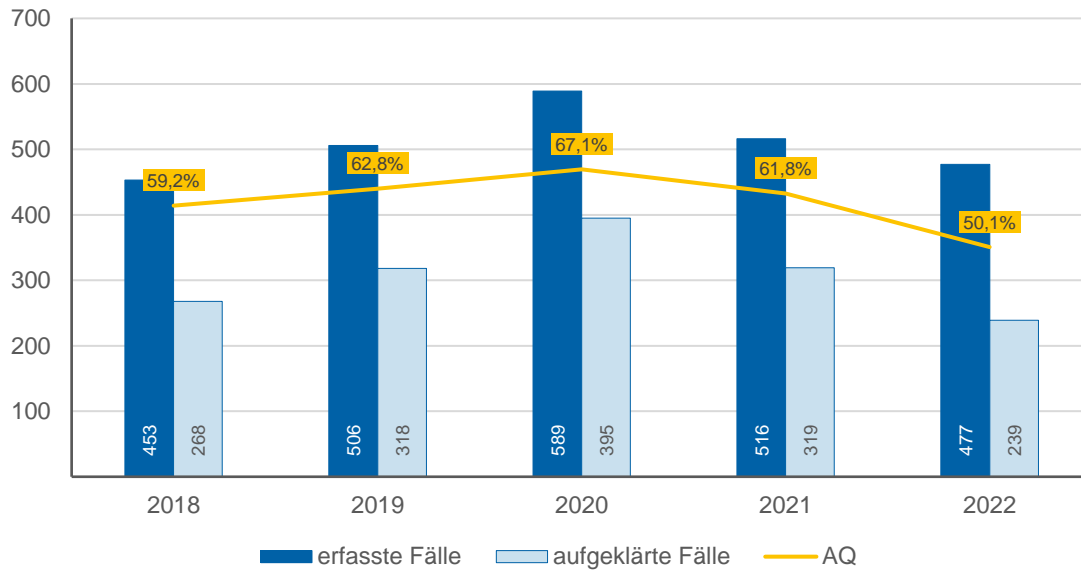


Abbildung 5.5.1 Betrugsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Grevenbroich

Betrugsdelikte konnten in Grevenbroich um weitere 7,6 % reduziert werden, nach einem Anstieg in den Jahren 2019 und 2020 lagen die Zahlen nun wieder auf Niveau des Jahres 2018. Die Aufklärungsquote sank auf 50,1 %.

6 Jüchen

6.1 Gesamtkriminalität

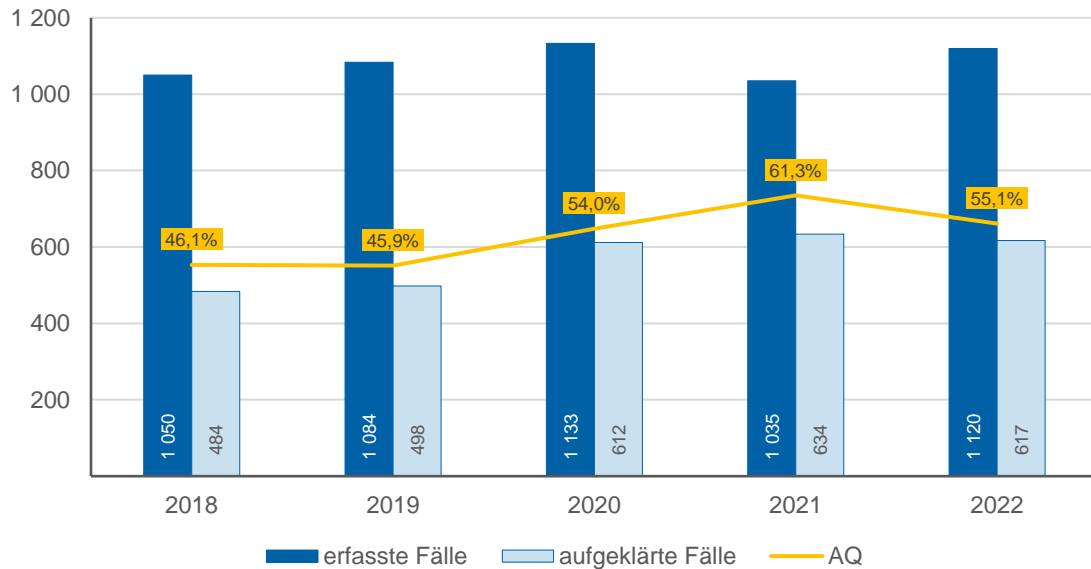


Abbildung 6.1.1 Gesamtkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Jüchen

In Jüchen stieg die Zahl aller registrierten Straftaten, nach der Erreichung des Bestwertes des Vergleichszeitraums im Vorjahr, um 8,2 % an. Die Aufklärungsquote bewegte sich zwischen den Werten der vergangenen zwei Jahre.

6.2 Gewaltkriminalität

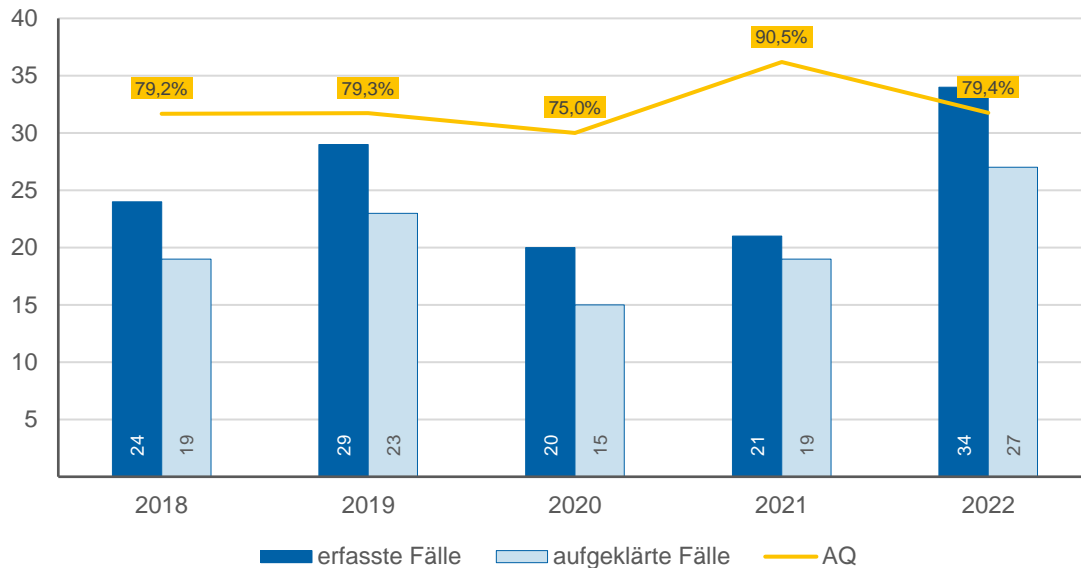


Abbildung 6.2.1 Gewaltkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Jüchen

Im Jahr 2022 stieg die Gewaltkriminalität deutlich an (+61,9 %). Die Aufklärungsquote stellte den zweitbesten Wert des Vergleichszeitraums dar.

6.3 Straßenkriminalität

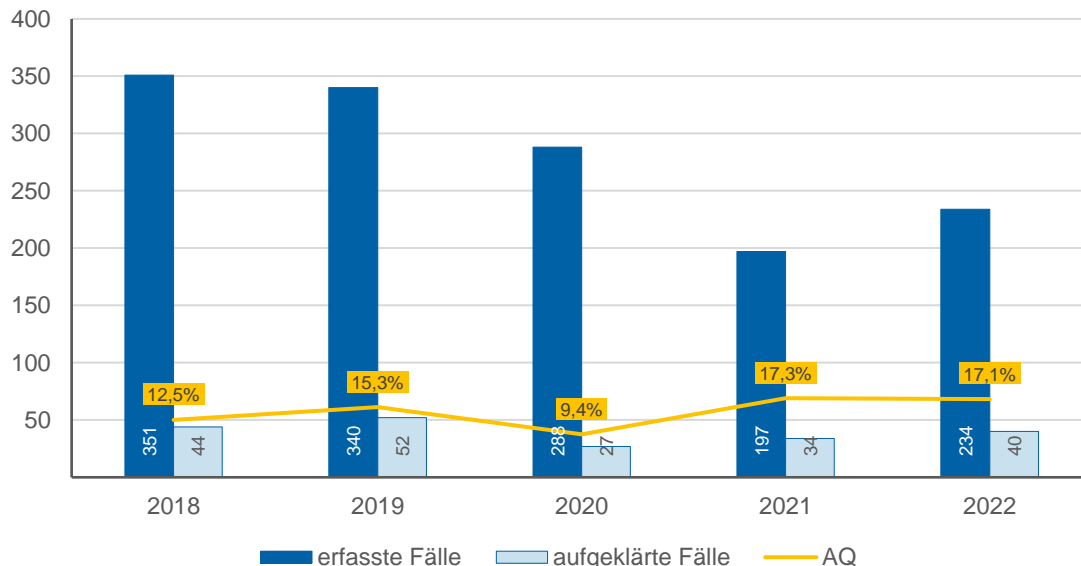


Abbildung 6.3.1 Straßenkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Jüchen

Auch wenn die Zahl der Straßenkriminalitätsdelikte gestiegen ist (+18,8 %), blieb die Fallzahl deutlich unter den Werten der Jahre 2018 bis 2020. Gleichzeitig blieb die Aufklärungsquote auf gleichem Stand.

6.4 Diebstahlsdelikte

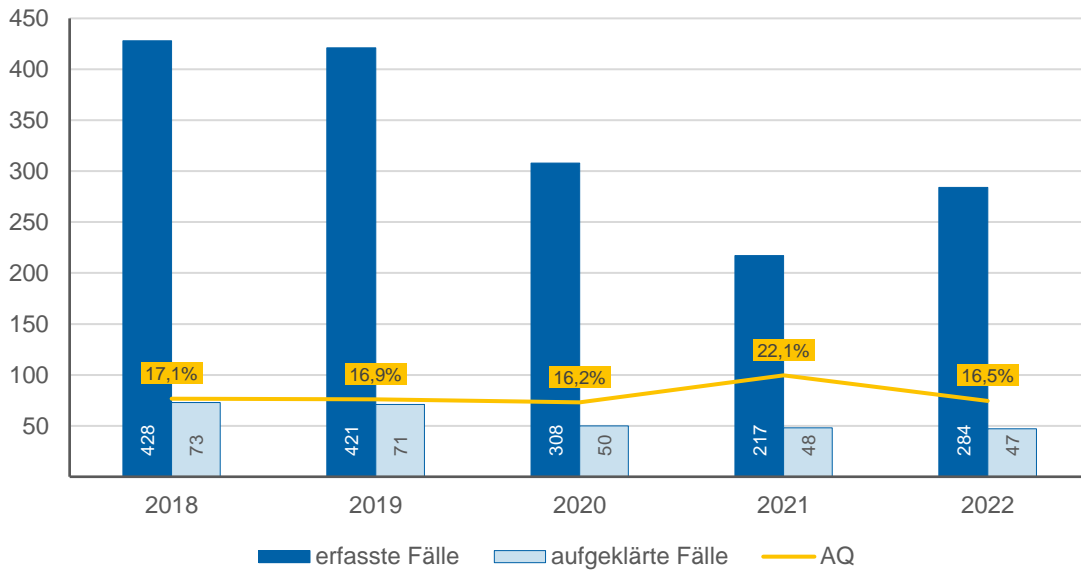


Abbildung 6.4.1 Diebstahlsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Jüchen

Es wurden 2022 in Jüchen mehr Diebstahlsdelikte als im Vorjahr (+30,9 %) erfasst, die Aufklärungsquote erreichte ungefähr den Wert der Jahre 2018 bis 2020.

Bei den ausgewählten Diebstahlsdelikten nahm die Fallzahl in allen Bereichen zu.

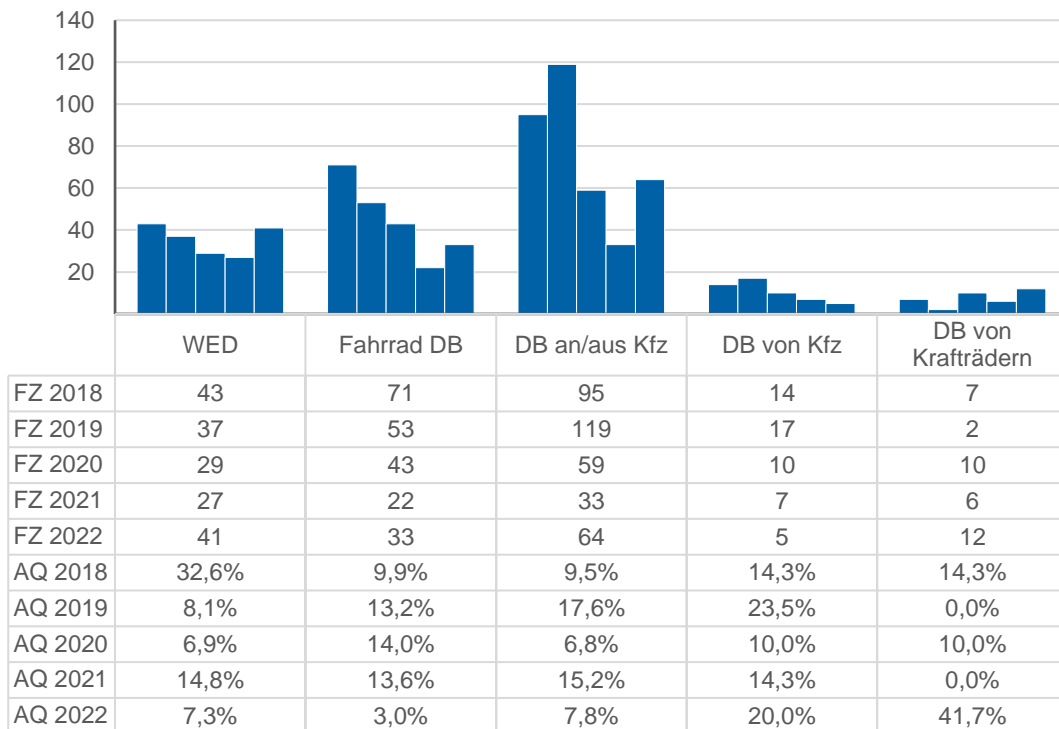


Abbildung 6.4.2 Ausgewählte Diebstahlsdelikte, Fallzahlen im Fünfjahresvergleich, Jüchen

6.5 Betrug

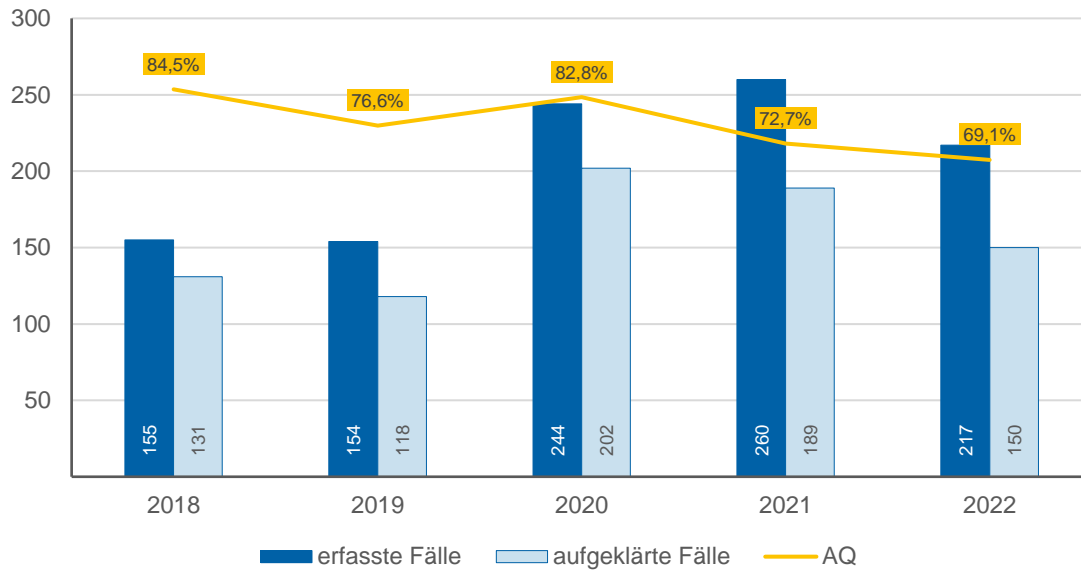


Abbildung 6.5.1 Betrugsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Jüchen

Der Anstieg der Betrugsdelikte der Vorjahre konnte im Jahr 2022 umgekehrt werden und sank um 16,5 %. Die Aufklärungsquote nahm ebenfalls ab, jedoch nicht so stark wie im Jahr 2021.

7 Kaarst

7.1 Gesamtkriminalität

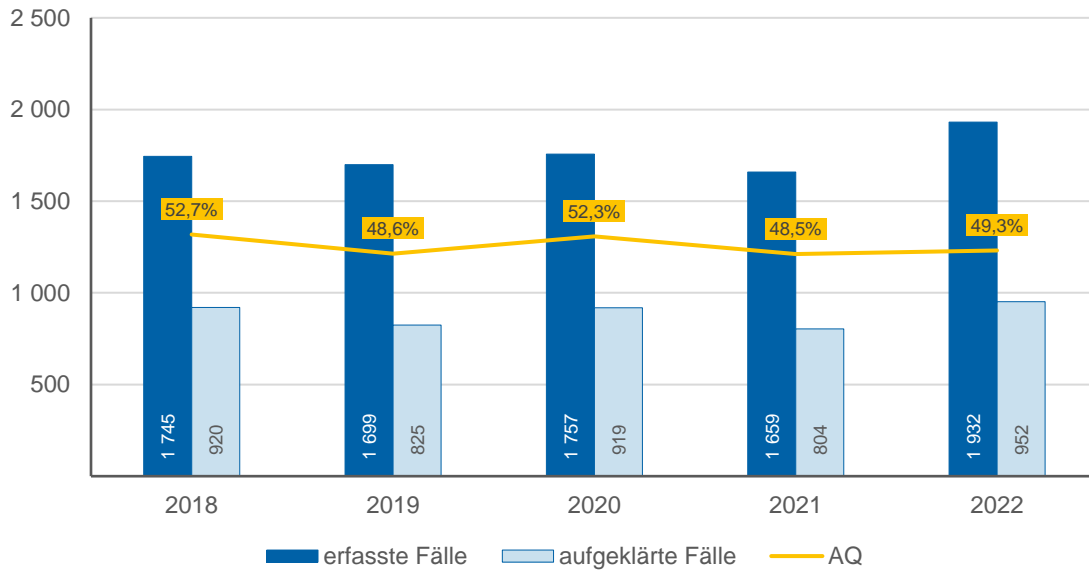


Abbildung 7.1.1 Gesamtkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Kaarst

Die Gesamtzahl aller Straftaten in Kaarst stieg an (+16,5 %) und erreichte damit den höchsten Wert des Vergleichszeitraums. Die Aufklärungsquote hielt über die betrachteten fünf Jahre ein konstantes Niveau, stieg im Vergleich zum Vorjahr jedoch etwas an.

7.2 Gewaltkriminalität

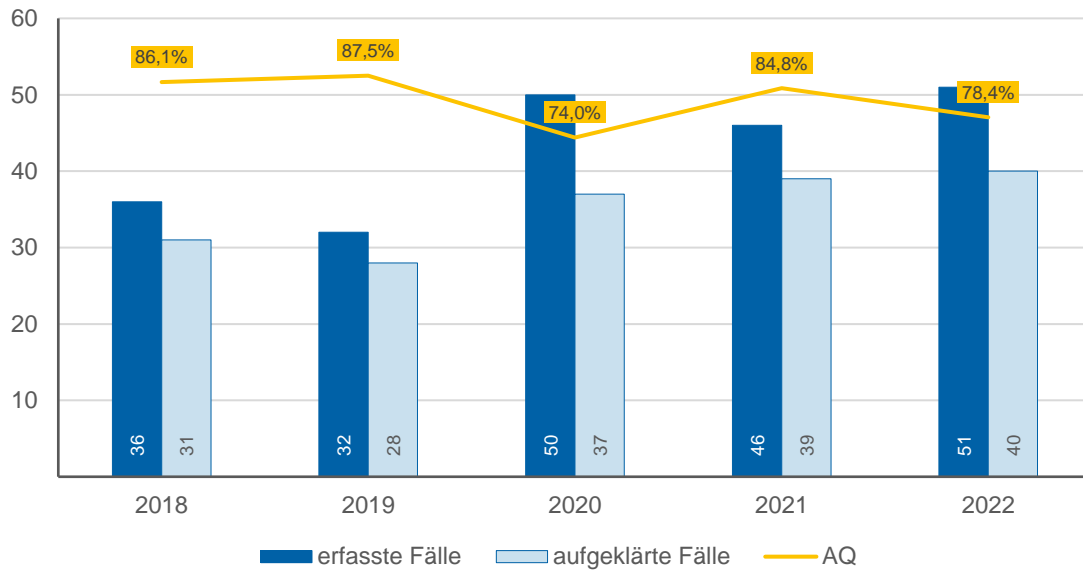


Abbildung 7.2.1 Gewaltkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Kaarst

Die Gewaltkriminalität befindet sich seit drei Jahren auf einem ähnlichen Stand. Nach einer leichten Reduzierung der Fallzahlen im Vorjahr kamen sie nun wieder auf einem Wert von 51 Gewaltdelikten. Die Aufklärungsquote war geringer als im Vorjahr.

7.3 Straßenkriminalität

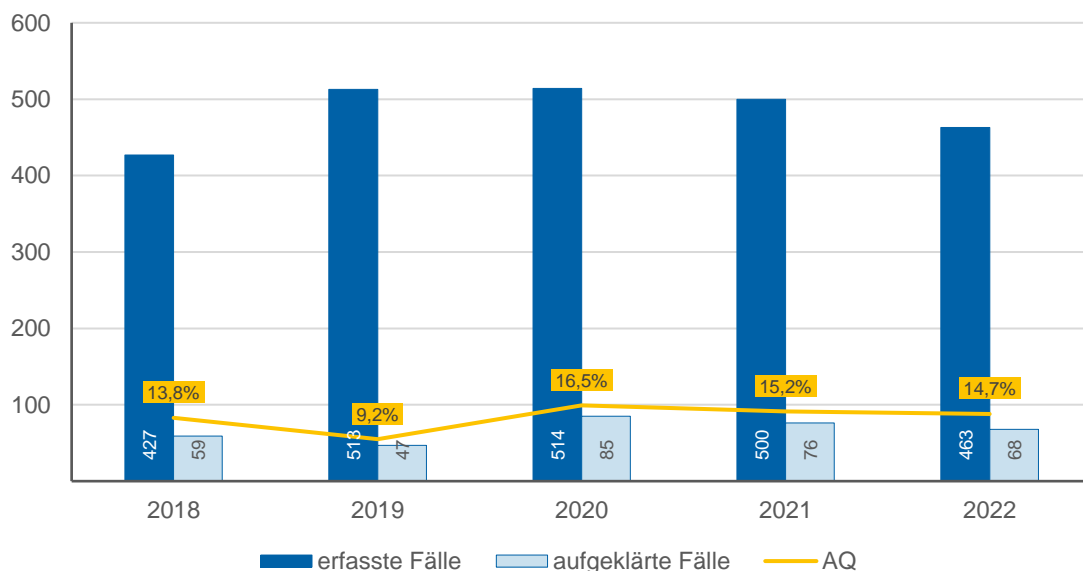


Abbildung 7.3.1 Straßenkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Kaarst

Bei der Straßenkriminalität ist ein leichter Rückgang der Fallzahlen mit einer Aufklärungsquote auf etwa Vorjahresniveau zu beobachten.

7.4 Diebstahlsdelikte

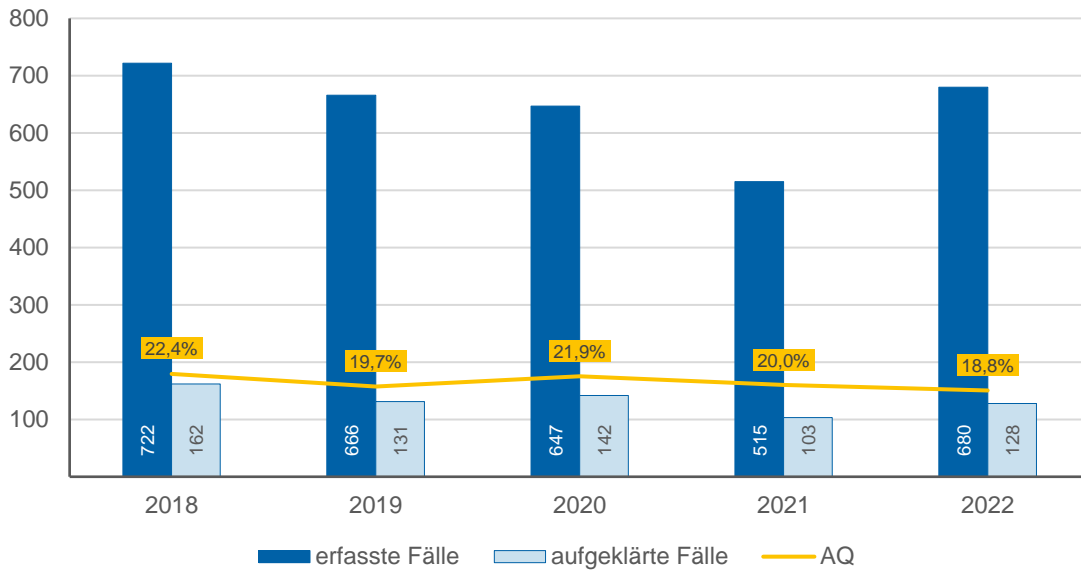


Abbildung 7.4.1 Diebstahlsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Kaarst

Die stetige Abnahme konnte im Jahr 2022 nicht fortgeführt werden (+32,0%), die Aufklärungsquote nahm ebenfalls ab. In vier von fünf ausgewählten Bereichen stiegen die Fallzahlen, der Diebstahl von Krafträdern reduzierte sich um 50,0 %.

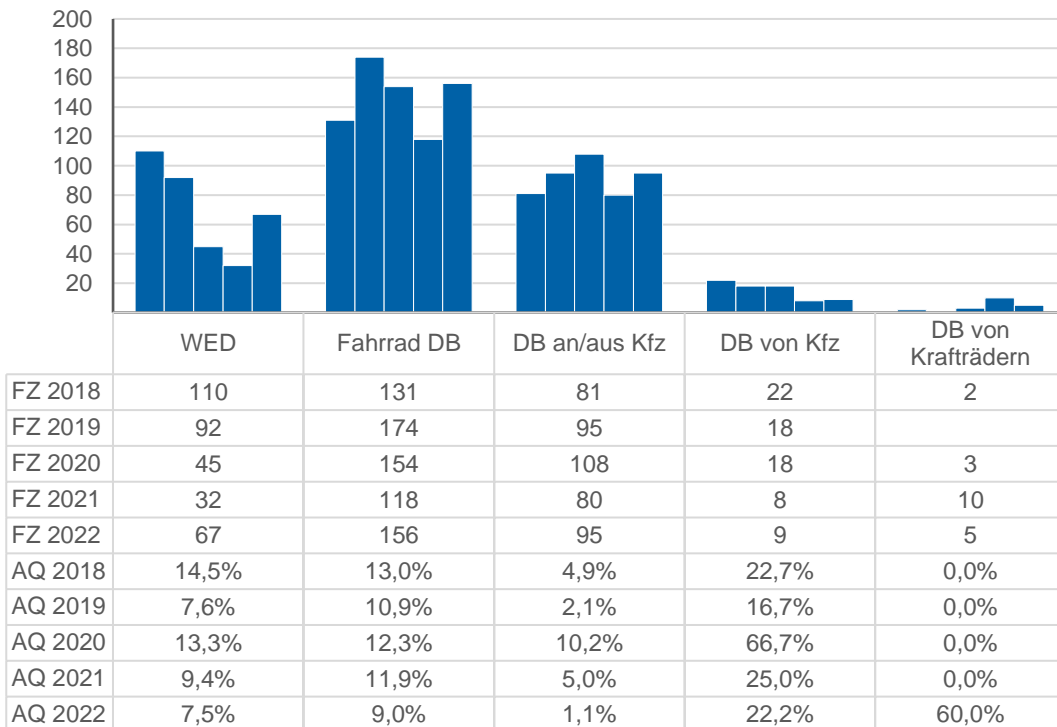


Abbildung 7.4.2 Ausgewählte Diebstahlsdelikte, Fallzahlen im Fünfjahresvergleich, Kaarst

7.5 Betrug

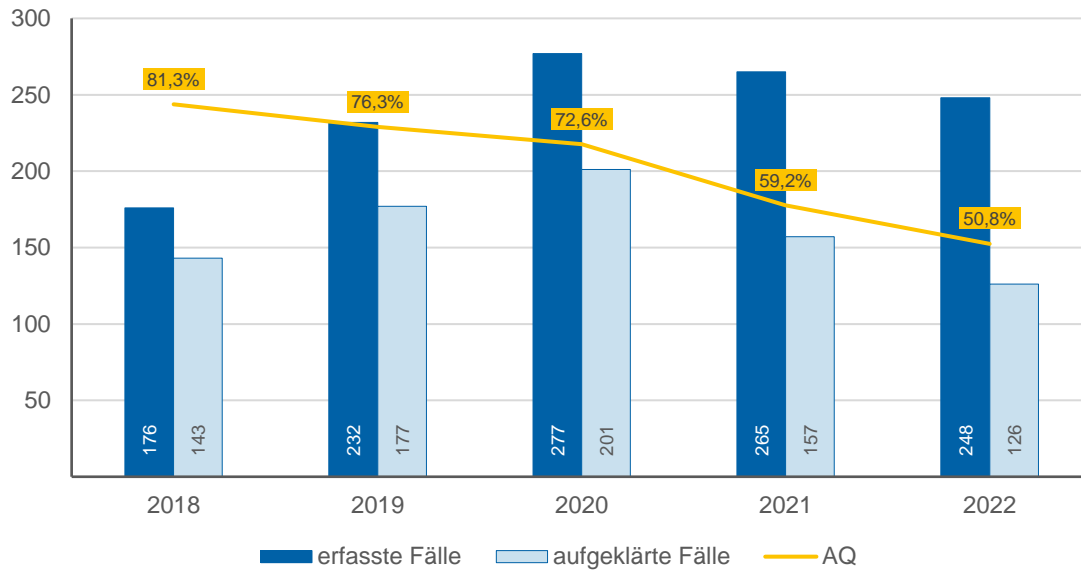


Abbildung 7.5.1 Betrugsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Kaarst

Die Fallzahl der Betrugsdelikte sank abermals (-6,4 %). Die Zahl der aufgeklärten Fälle nahm ebenfalls ab (-31) und hat eine gesunkene Aufklärungsquote zur Folge.

8 Korschenbroich

8.1 Gesamtkriminalität

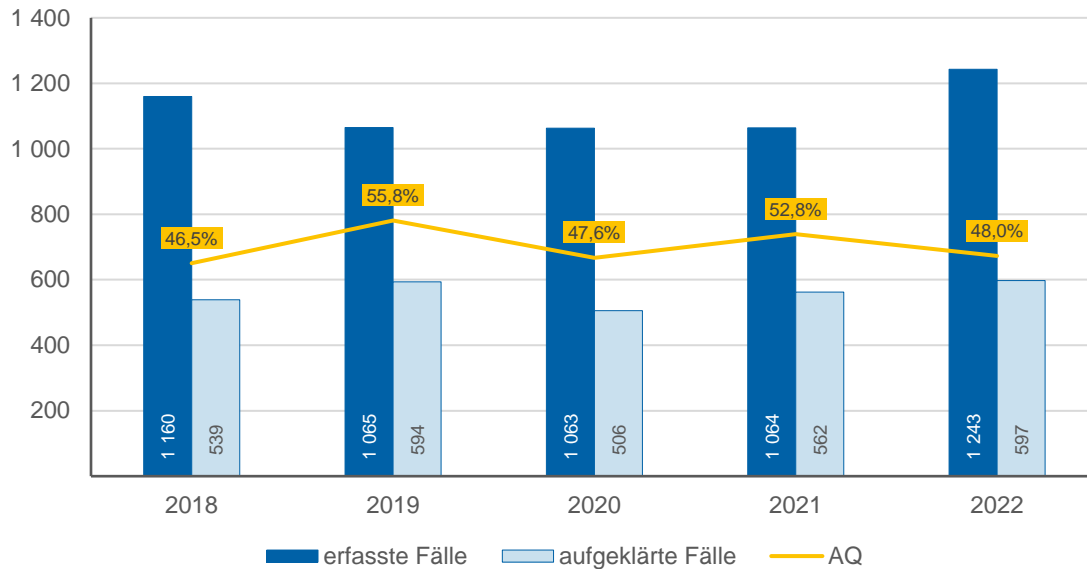


Abbildung 8.1.1 Gesamtkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Korschenbroich

Die Gesamtkriminalität blieb in Korschenbroich in den letzten Jahren annähernd konstant. Von 2018 bis 2021 konnte ein leichter Abwärtstrend verzeichnet werden. 2022 stiegen die registrierten Straftaten an (+16,8 %). Die Aufklärungsquote sank nach dem Anstieg des letzten Jahres etwa auf Stand des Jahres 2020.

8.2 Gewaltkriminalität

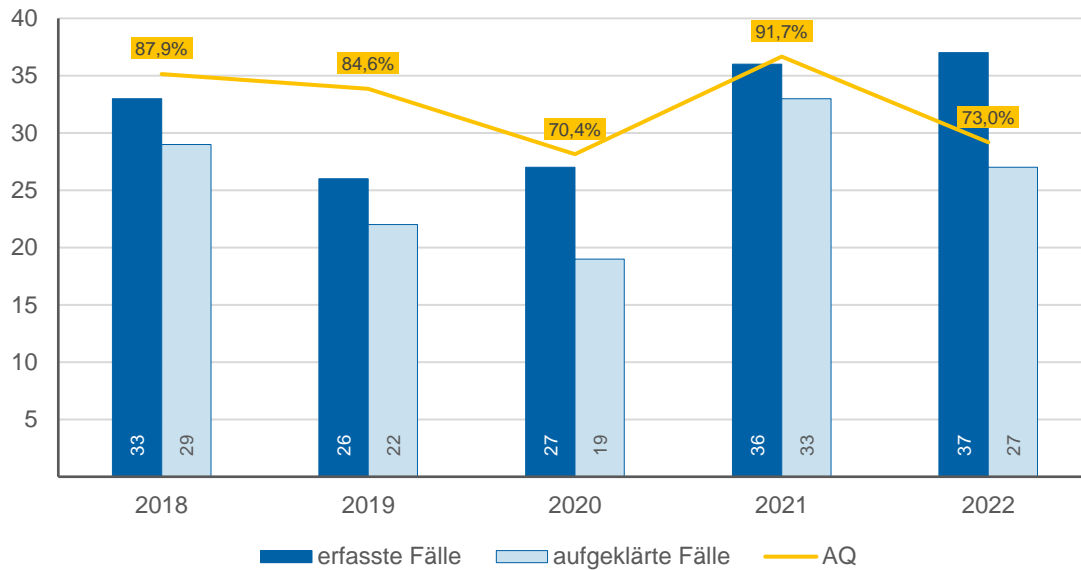


Abbildung 8.2.1 Gewaltkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Korschenbroich

Die Zahlen der Gewaltkriminalität sind in Korschenbroich grundsätzlich auf einem niedrigen Niveau, nach leichtem Anstieg im letzten Jahr, blieb der Wert nun konstant. Die Aufklärungsquote sank nach dem Peak des letzten Jahres auf 73,0 %.

8.3 Straßenkriminalität

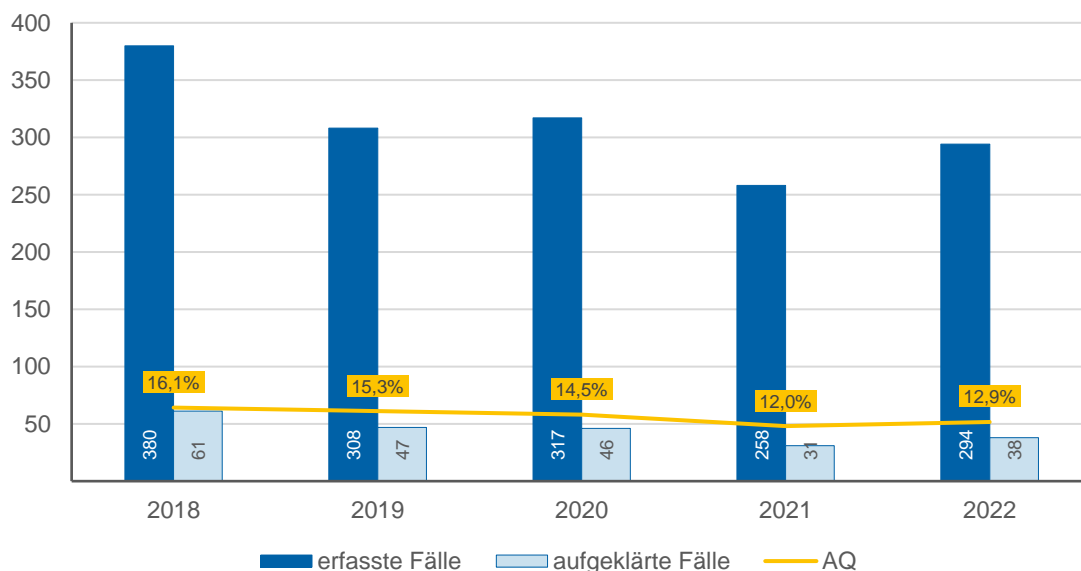


Abbildung 8.3.1 Straßenkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Korschenbroich

Die Straßenkriminalität stieg an (14,0 %), dabei konnte die Aufklärungsquote etwas verbessert werden.

8.4 Diebstahlsdelikte

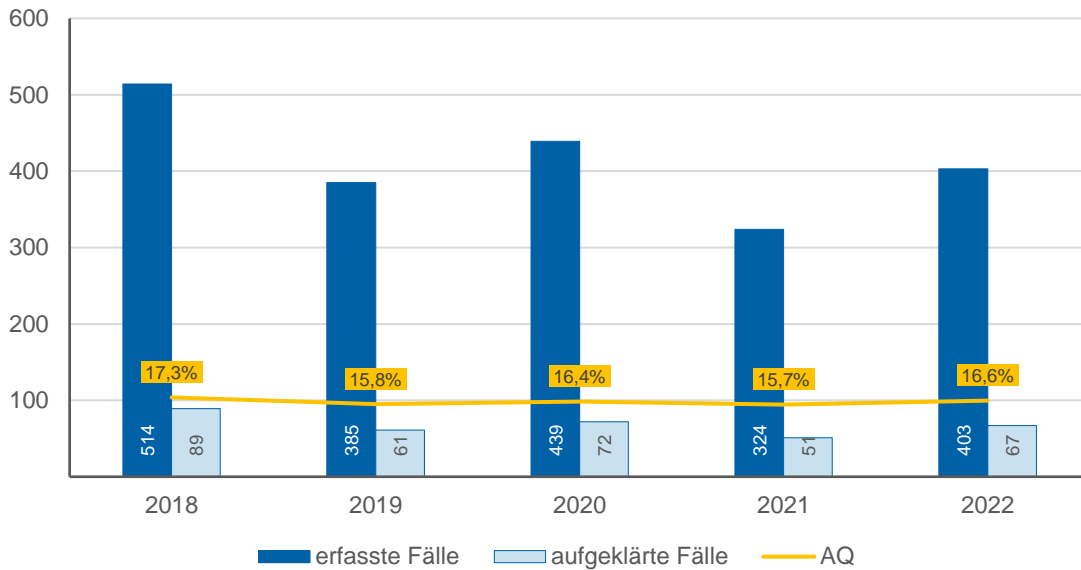


Abbildung 8.4.1 Diebstahlsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Korschbroich

Während die Aufklärungsquote konstant blieb, stieg die Fallzahl der Diebstahlsdelikte an. In ausgewählten Diebstahlsdelikten ist in zwei Bereichen eine gestiegene Fallzahl zu sehen (Wohnungseinbruch: +127,6 %, Diebstahl an/aus Kfz: 15,8 %). Der Diebstahl von Fahr- und Krafträdern blieb konstant. Es wurde kein Diebstahl von Kraftfahrzeugen registriert.

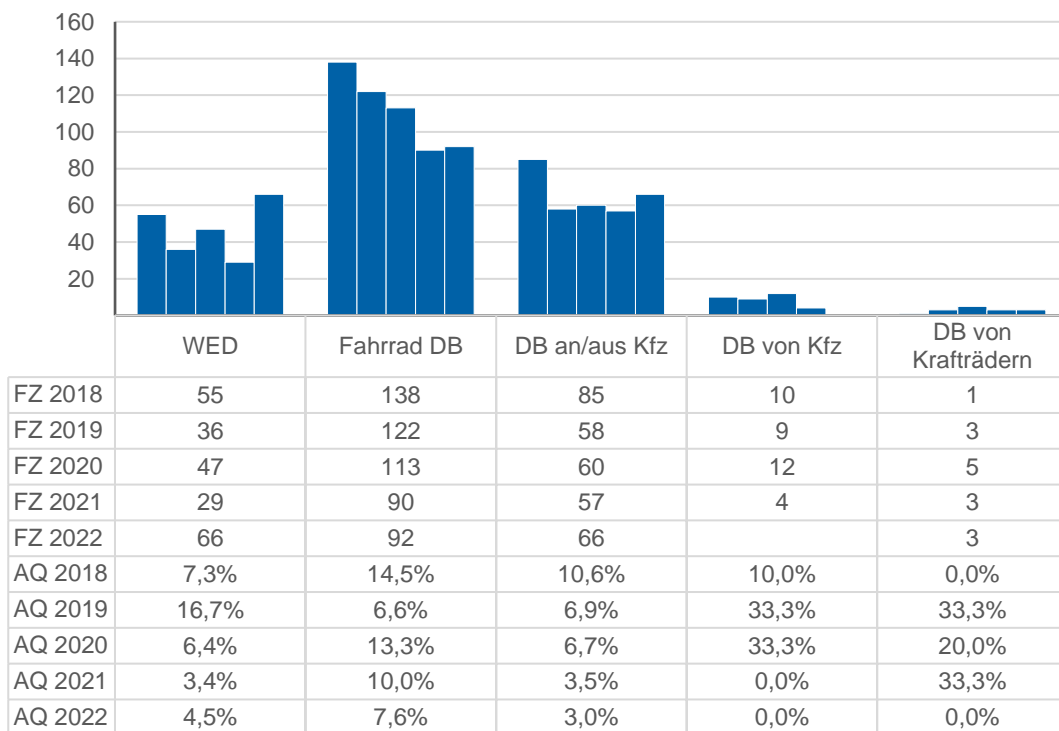


Abbildung 8.4.2 Ausgewählte Diebstahlsdelikte, Fallzahlen im Fünfjahresvergleich, Korschbroich

8.5 Betrug

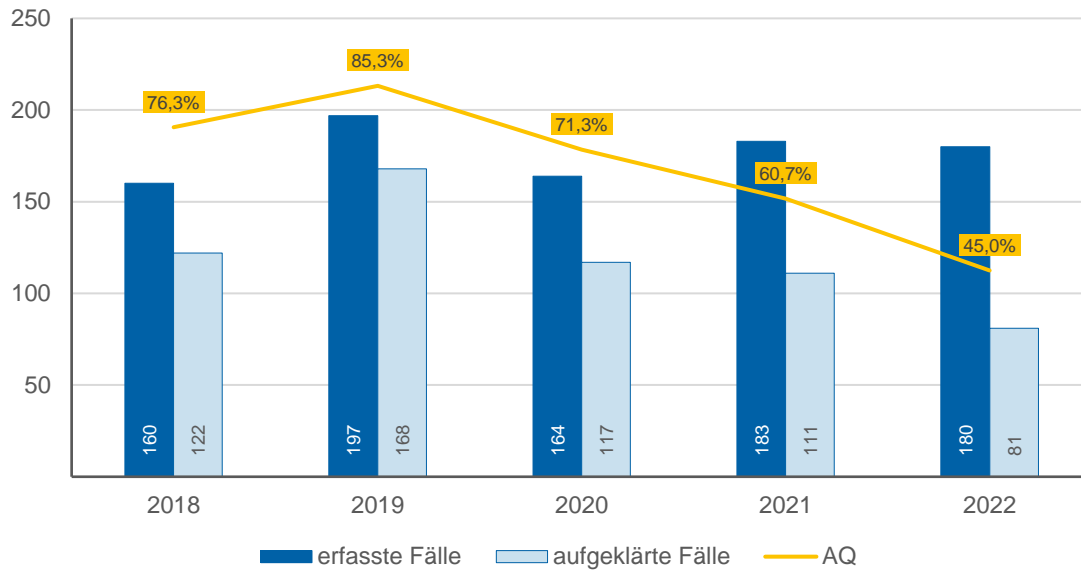


Abbildung 8.5.1 Betrugsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Korschenbroich

Die Zahl der Betrugsdelikte blieb im Vorjahresvergleich konstant, die Aufklärungsquote ist gesunken.

9 Meerbusch

9.1 Gesamtkriminalität

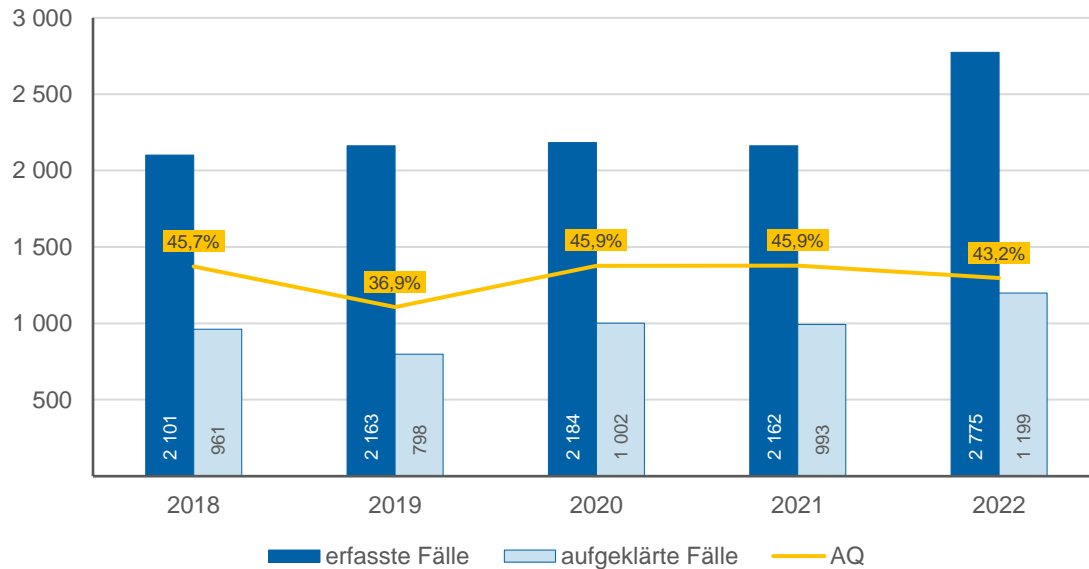


Abbildung 9.1.1 Gesamtkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Meerbusch

Sowohl Fallzahlen als auch Aufklärungsquote halten in Meerbusch seit einigen Jahren ein konstantes Niveau. Im Jahr 2022 stieg die Zahl der registrierten Delikte um 28,4 % auf 2 775.

9.2 Gewaltkriminalität

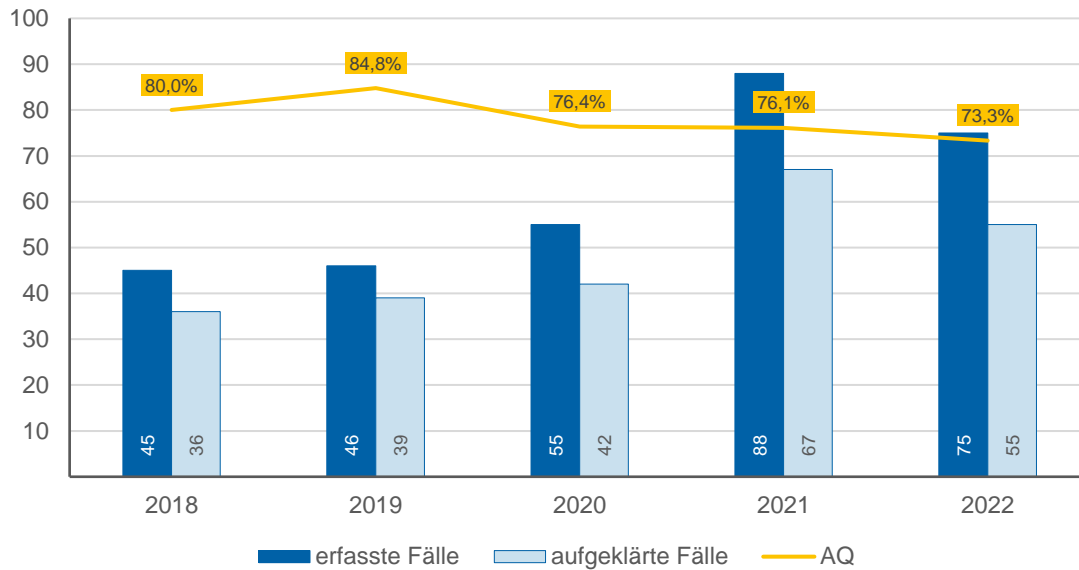


Abbildung 9.2.1 Gewaltkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Meerbusch

Nach dem deutlichen Anstieg im Jahr 2021 sank die Anzahl der Gewaltdelikte um 14,8 %, die Aufklärungsquote blieb dabei fast auf Vorjahresniveau.

9.3 Straßenkriminalität

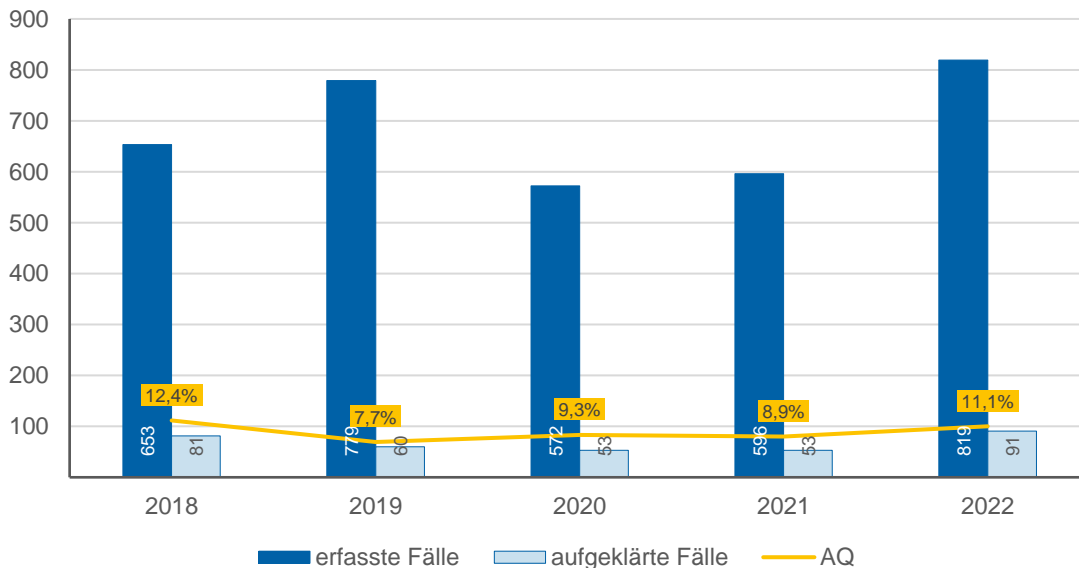


Abbildung 9.3.1 Straßenkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Meerbusch

Die Straßenkriminalität stieg an (+37,4 %), die Aufklärungsquote ebenso.

9.4 Diebstahlsdelikte

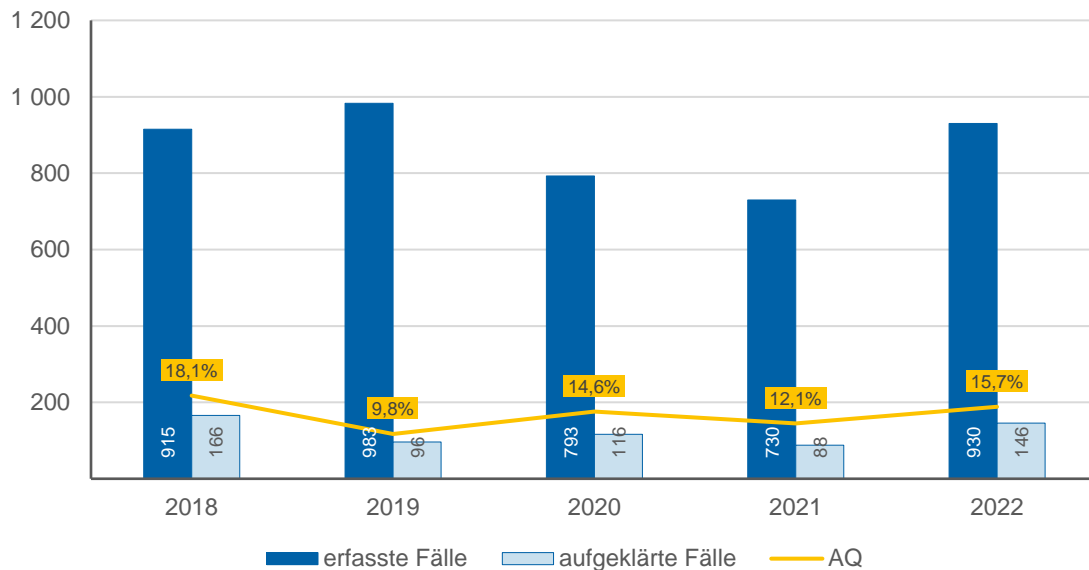


Abbildung 9.4.1 Diebstahlsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Meerbusch

Die Zahl der Diebstahlsdelikte hat sich erhöht (+27,4 %), gleichzeitig konnte die Aufklärungsquote gesteigert werden. Bei den ausgewählten Diebstahlsdelikten stiegen die Fallzahlen in allen fünf Bereichen. In vier dieser fünf betrachteten Deliktsbereiche konnte ebenso die Aufklärungsquote gesteigert werden.

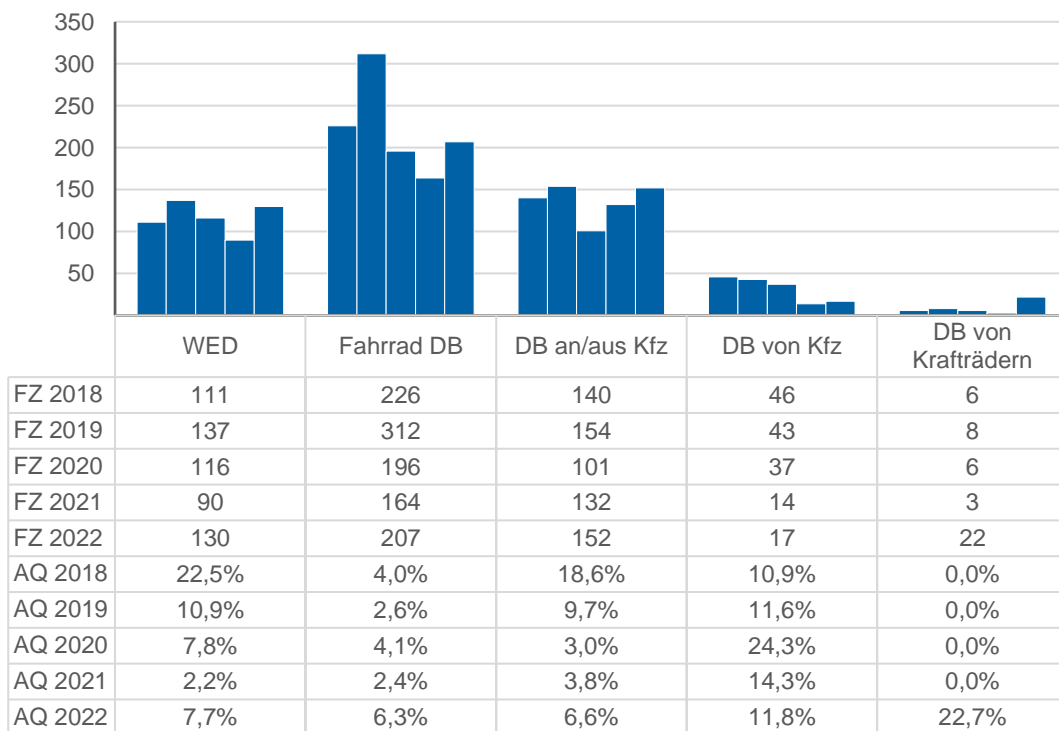


Abbildung 9.4.2 Ausgewählte Diebstahlsdelikte, Fallzahlen im Fünfjahresvergleich, Meerbusch

9.5 Betrug

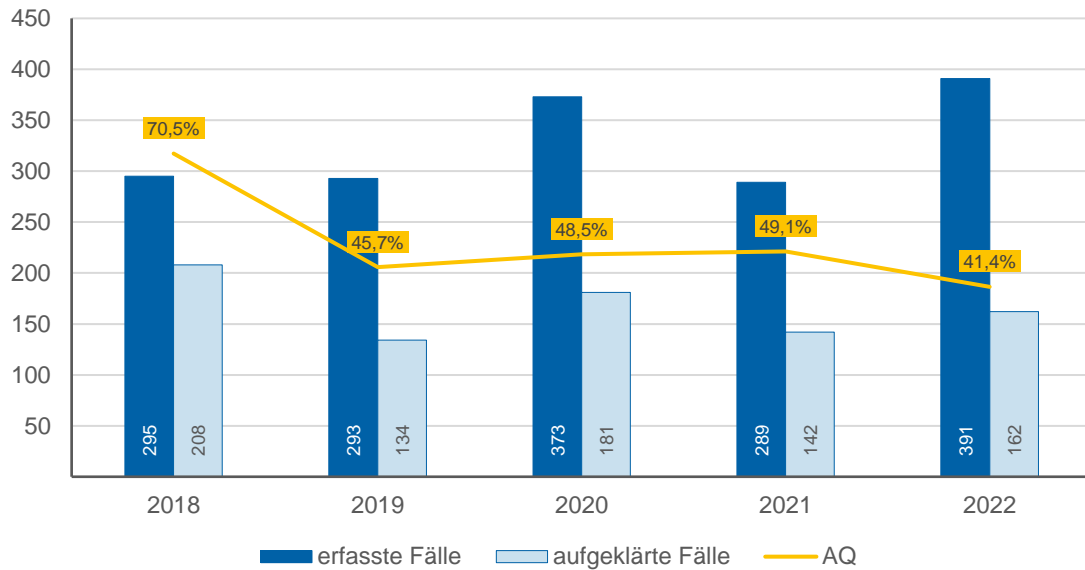


Abbildung 9.5.1 Betrugsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Meerbusch

Die Betrugsdelikte in Meerbusch nahmen zu (+35,3 %) und die Aufklärungsquote sank auf 41,4 %.

10 Neuss

10.1 Gesamtkriminalität

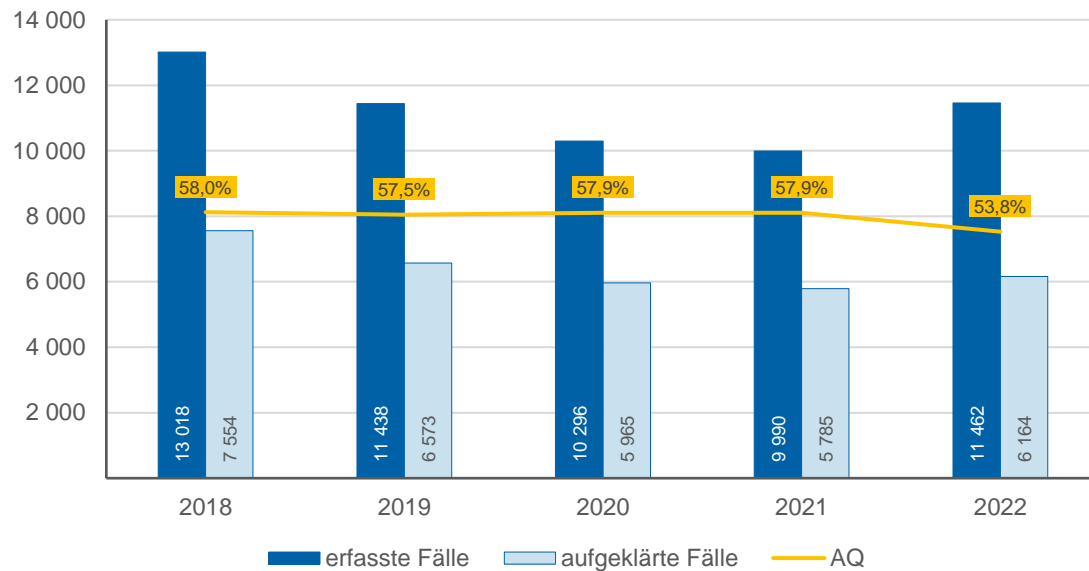


Abbildung 10.1.1 Gesamtkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Neuss

Die Gesamtzahl der Straftaten in Neuss erreichte 2022 ungefähr das Niveau des Jahres 2019. Die Aufklärungsquote sank auf 53,8 %.

10.2 Gewaltkriminalität

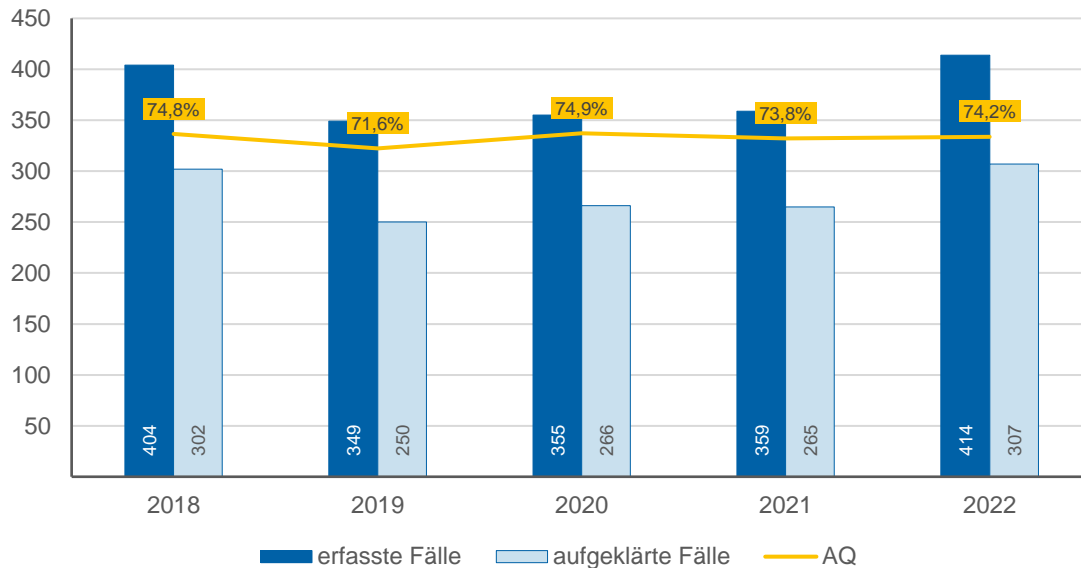


Abbildung 10.2.1 Gewaltkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Neuss

Die Gewaltkriminalität nahm im Berichtsjahr zu (+15,3 %), die Aufklärungsquote blieb weiterhin konstant.

10.3 Straßenkriminalität

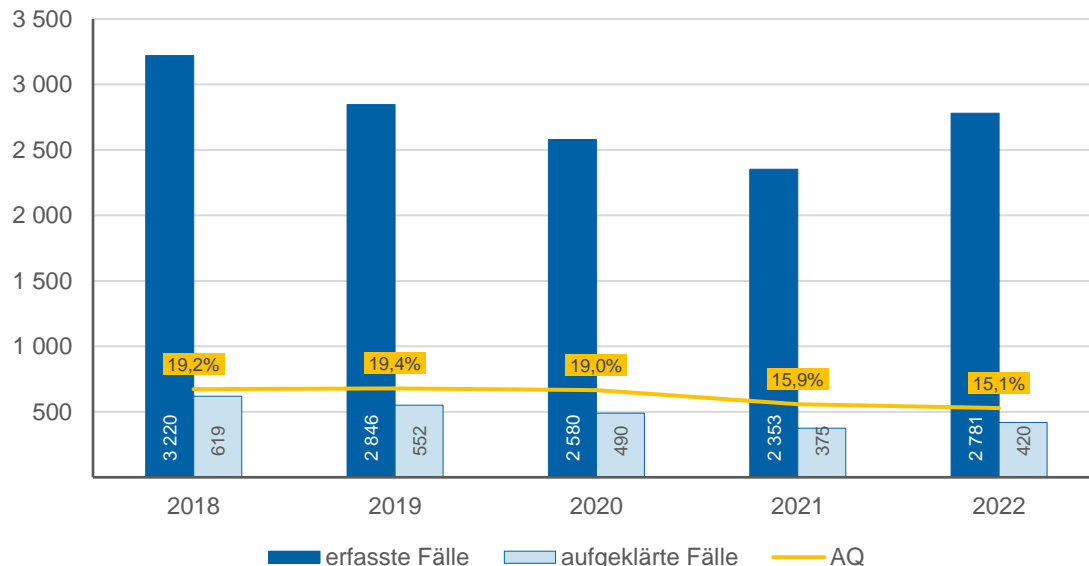


Abbildung 10.3.1 Straßenkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Neuss

Die Straßenkriminalität nahm zu (+18,2 %), die Aufklärungsquote des Vorjahres konnte gehalten werden.

10.4 Diebstahlsdelikte

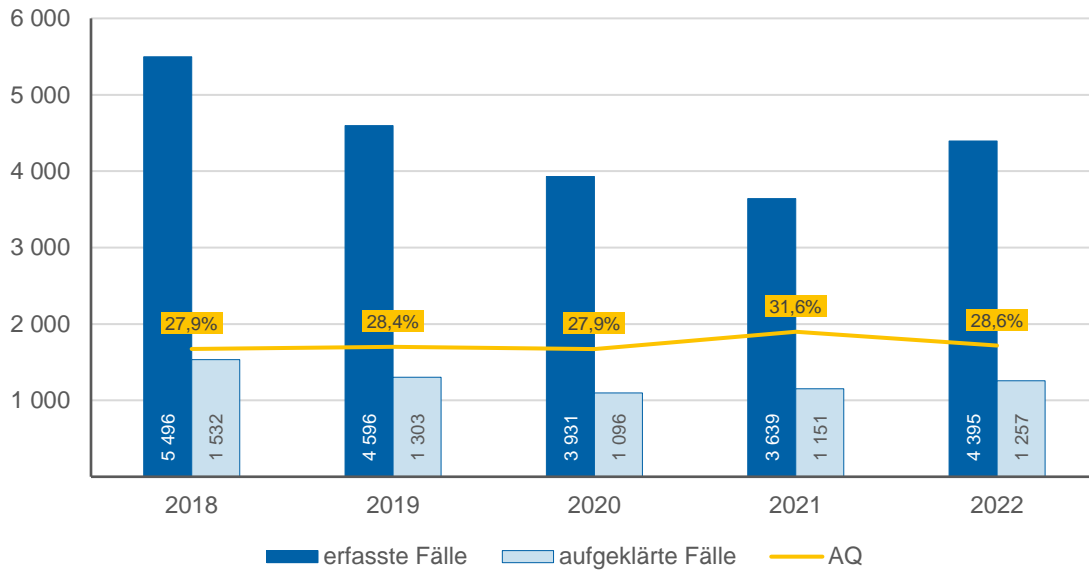


Abbildung 10.4.1 Diebstahlsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Neuss

Die Diebstahlsdelikte stiegen um 20,8 %, die Aufklärungsquote blieb im Mittel der letzten fünf Jahre. In allen ausgewählten Bereiche stiegen die Fallzahlen ebenfalls.

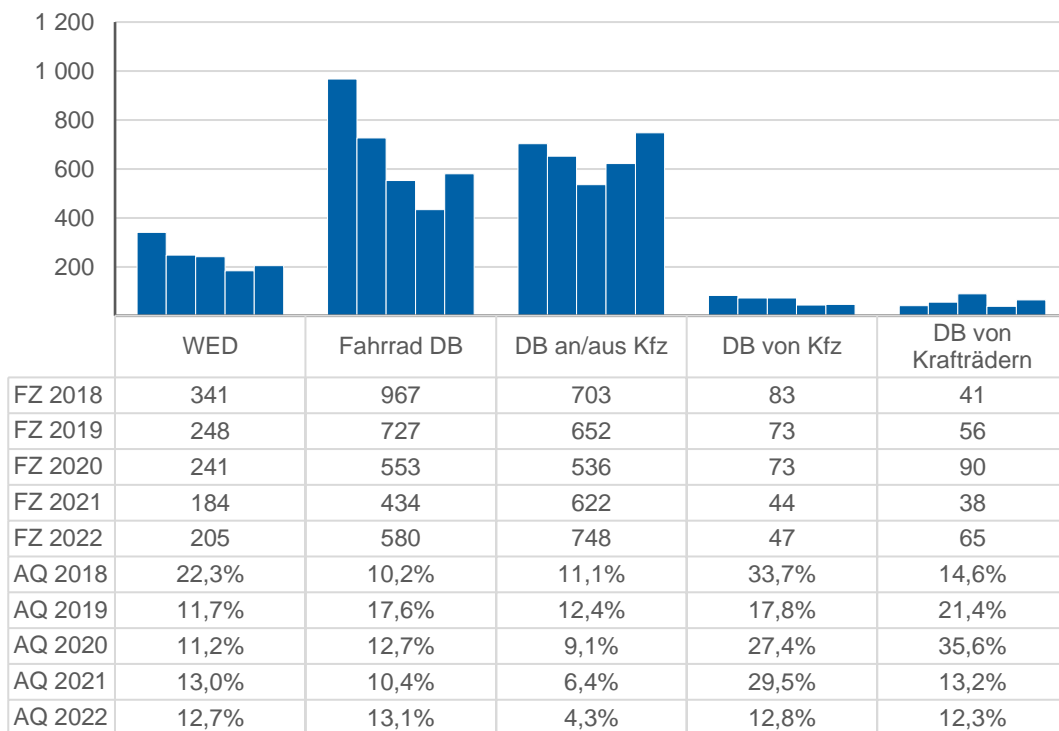


Abbildung 10.4.2 Ausgewählte Diebstahlsdelikte, Fallzahlen im Fünfjahresvergleich, Neuss

10.5 Betrug

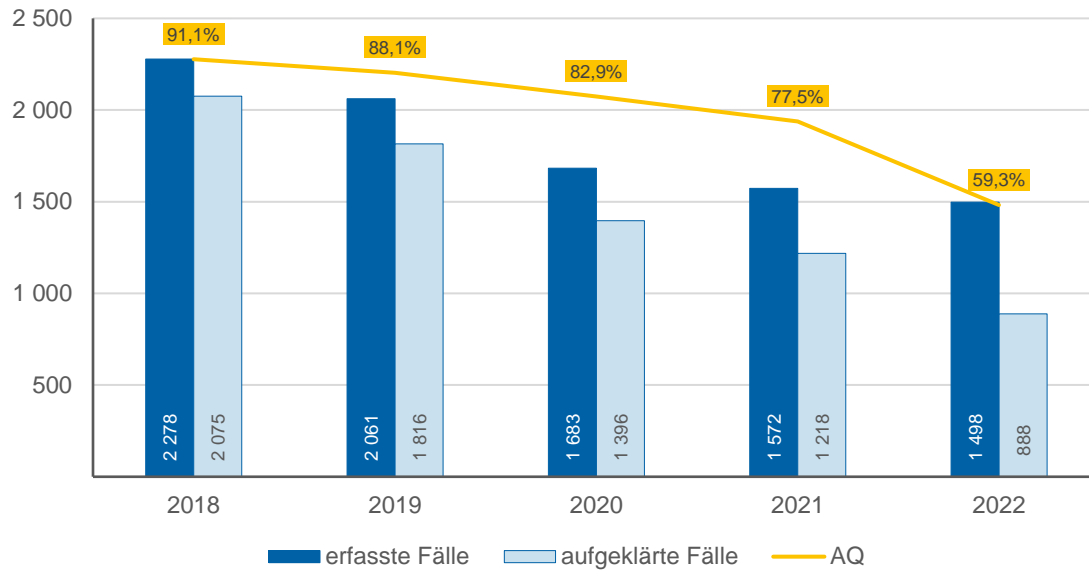


Abbildung 10.5.1 Betrugsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Neuss

Der Rückgang der Fallzahlen setzte sich auch im Jahr 2022 weiter fort (-4,7 %). Damit waren die Fallzahlen auf dem niedrigsten Stand im Fünfjahresvergleich.

11 Rommerskirchen

11.1 Gesamtkriminalität

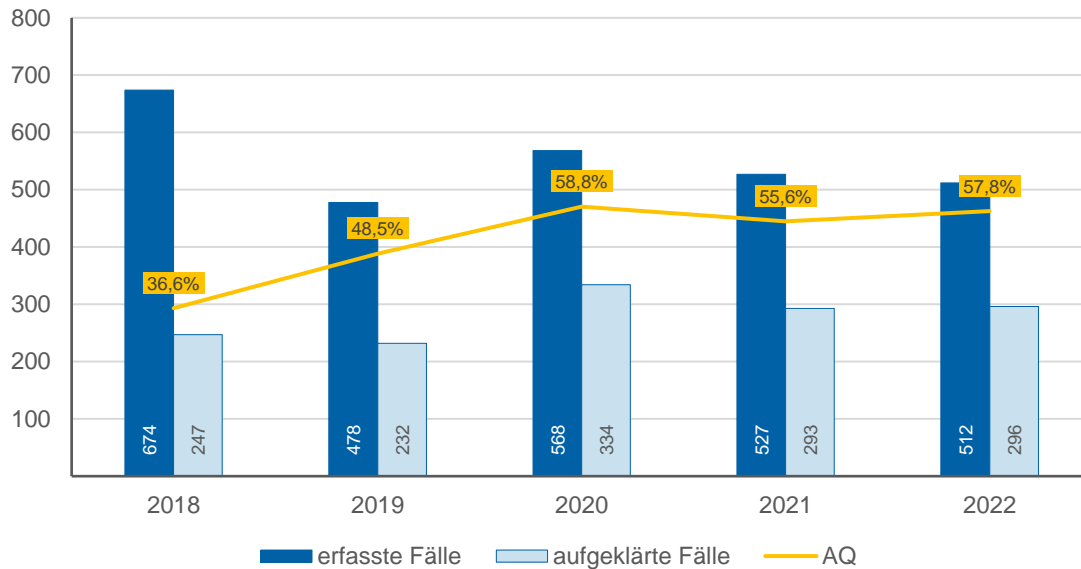


Abbildung 11.1.1 Gesamtkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Rommerskirchen

Die Gesamtkriminalität in Rommerskirchen nahm ab (-2,8 %), zusätzlich konnte die Aufklärungsquote verbessert werden und erreichte den zweitbesten Wert im Fünfjahresvergleich.

11.2 Gewaltkriminalität

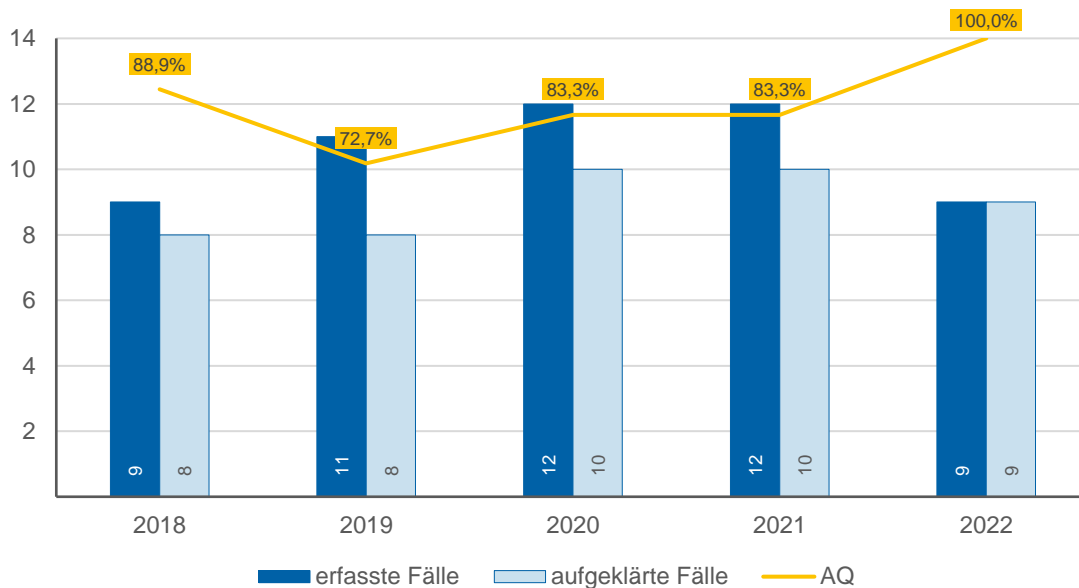


Abbildung 11.2.1 Gewaltkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Rommerskirchen

Die Fallzahlen der Gewaltkriminalität nahmen im Vergleich zum Vorjahr ab und blieben damit auf gewohnt niedrigem Niveau. Zudem konnten alle Taten aufgeklärt werden.

11.3 Straßenkriminalität

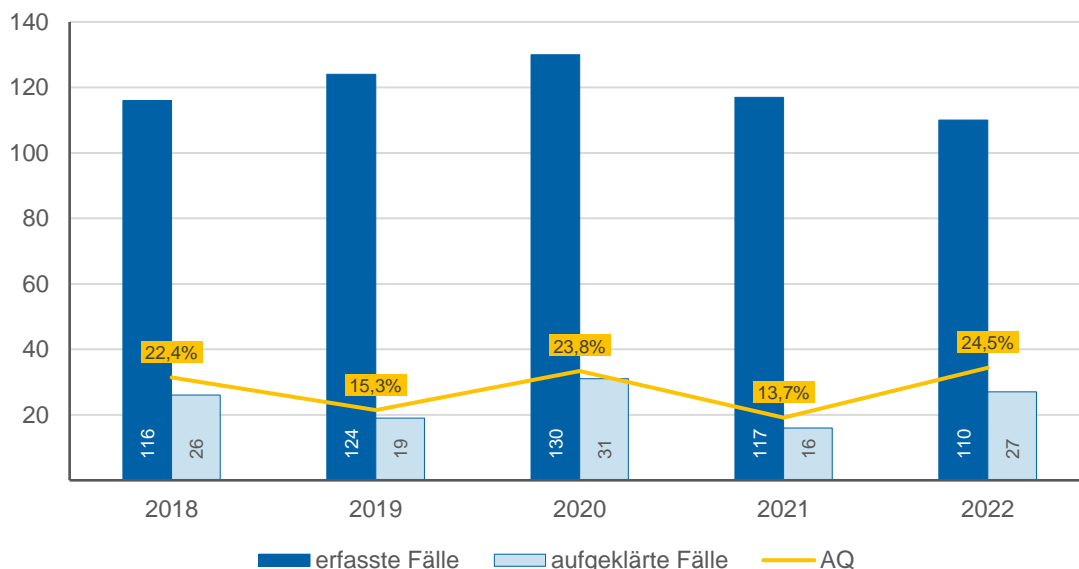


Abbildung 11.3.1 Straßenkriminalität, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Rommerskirchen

Die erfassten Delikte der Straßenkriminalität sanken ebenfalls (-6,0 %), damit wurde der niedrigste Wert des Fünfjahresvergleichs erreicht. Rund ein Viertel der Taten wurde aufgeklärt.

11.4 Diebstahlsdelikte

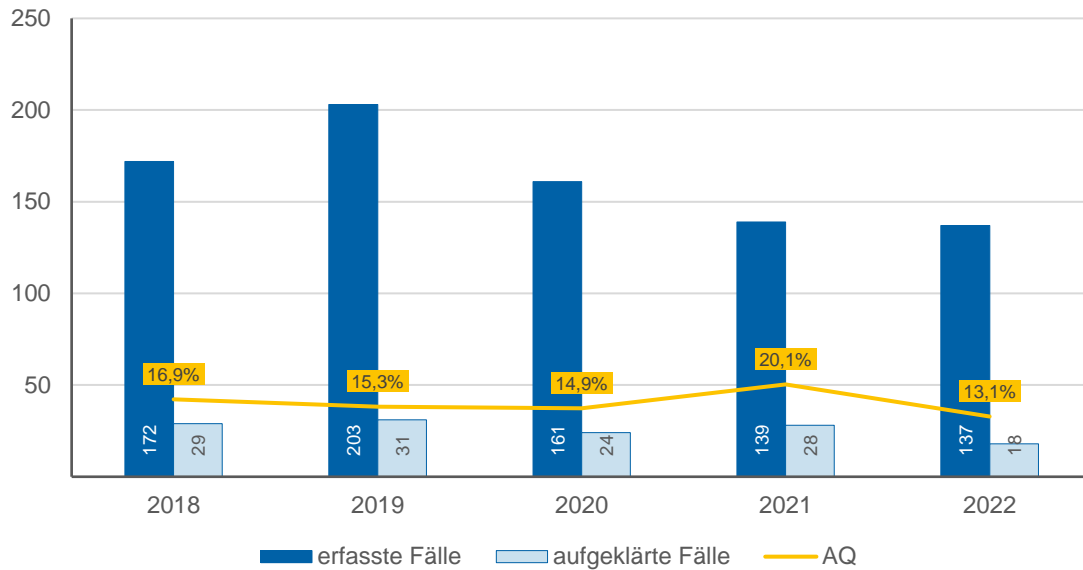


Abbildung 11.4.1 Diebstahlsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Rommerskirchen

Die Diebstahlsdelikte sanken erneut (-1,4 %) und erreichten die geringste Fallzahl im Vergleichszeitraum. Bei den ausgewählten Diebstahlsdelikten sind bei zwei der fünf Bereiche Rückgänge zu verzeichnen.

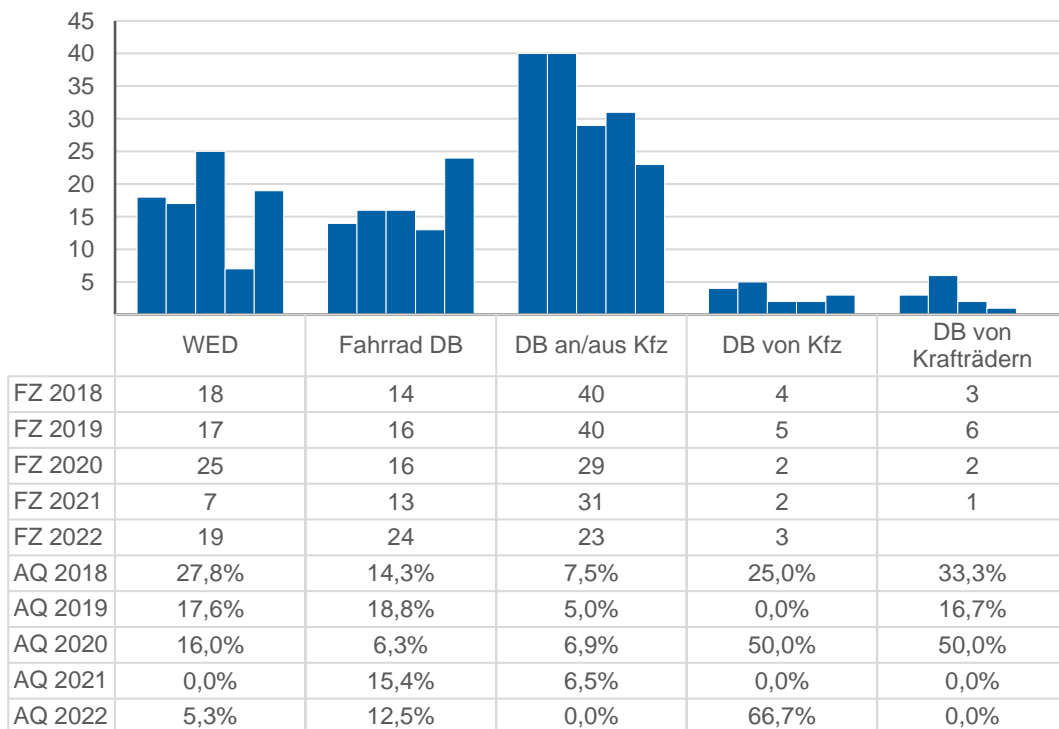


Abbildung 11.4.2 Ausgewählte Diebstahlsdelikte, Fallzahlen im Fünfjahresvergleich, Rommerskirchen

11.5 Betrug

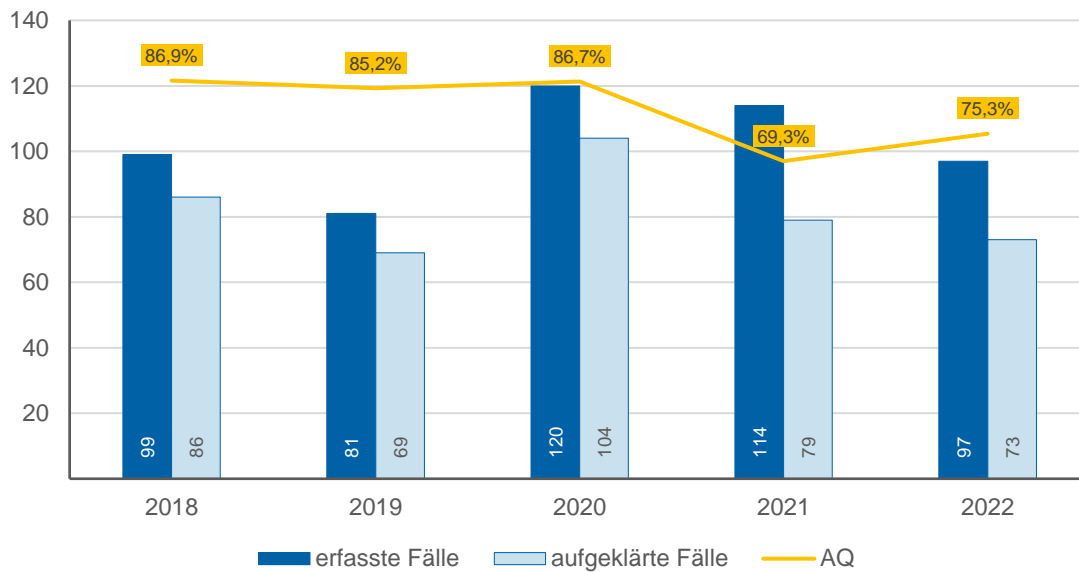


Abbildung 11.5.1 Betrugsdelikte, Fallzahlen und Aufklärungsquote im Fünfjahresvergleich, Rommerskirchen

Es ist ein Rückgang der Betrugsdelikte um 14,9 % zu sehen. Die Aufklärungsquote konnte sich wieder dem hohen Niveau der Vorjahre annähern.

Herausgeber

Der Landrat des Rhein-Kreis Neuss
als Kreispolizeibehörde
–Direktion Kriminalität–

Jülicher Landstraße 178
41460 Neuss

Telefon: 02131 300 0

Telefax: 02131 300 21219

E-Mail: poststelle.rhein-kreis-neuss@polizei.nrw.de

Foto Titelseite: Jennifer Stracke

Foto Landrat: Andreas Baum